

WM-Quiz des BSC Biendorf

Was geschah 1954 auf dem Platz? - Abgabe bis 10. Januar

Biendorf/MZ. Der BSC Biendorf ruft zur Teilnahme an einem Quiz auf, bei dem das Jahr 1954 eine Rolle spielt, als Deutschland erstmals Fußball-Weltmeister wurde. „Am 4. Juli 1954 schlug die deutsche Mannschaft im Berner Wankdorfstadion die damals übermächtigen Ungarn nach 0:2-Rückstand am En-

de noch mit 3:2 Toren. Welche Kuriosität ereignete sich an diesem Sonntagnachmittag auf dem Biendorfer Sportplatz?“, heißt die Frage des BSC. Es gibt Preise zu gewinnen. Antworten bitte an: Michael Baum, Dr.- H.-Zscheye-Str. 6, 06408 Biendorf. Einsendeschluss ist der 10. Januar 2006.

SV Schwarz-Gelb steuert in der E-Jugend siebenten Titel in Folge an

Fußball-Zwischenbilanz: Güstener führen die Torschützenliste an

Bernburg/MZ/fk. Mit einer abgeschlossenen Hinrunde geht die Altersklasse der E-Jugend (Jahrgang 1995 und jünger) in die Winterpause der Fußball-Kreisklasse.

Eine Entscheidung im Titelkampf ist dabei wie in vorigem Jahren diesmal noch nicht gefallen. Zwar steht der Serien-Kreismeister der letzten sechs Jahre in dieser Altersklasse mit dem SV Schwarz-Gelb Bernburg zur Halbzeit wieder ganz oben, doch beträgt sein Vorsprung vor dem Zweiten und Dritten nur zwei Punkte. Sogar der Vierte Askania Bernburg hat mit drei Zählern Rückstand theoretisch noch Titelchancen.

Von acht Spielen gewannen die Roschwitzer sieben. Nur gegen den Tabellenzweiten SG Nienburg/Gerbitz gab es mit 1:2 eine Auswärtsniederlage. In der vorigen Saison marschierten die Schwarz-Gelben immerhin ohne Punktverlust zum Titelgewinn.

Aber nicht nur die zwei Punkte Vorsprung stempeln die Roschwit-

zer wieder zum Meisterfavoriten. Auch der Vorteil, dass man den Zweiten bis Sechsten auf eigenem Platz empfängt, spricht für den sechsfachen Titelträger in Folge.

Spannend dürfte es auf alle Fälle um die weiteren Medaillenplätze

werden, die wohl zwischen Nienburg, Güsten und Askania ausgespielt werden. Die SG Nienburg verspielte dabei mit der Niederlage bei Askania Bernburg (4:6) und dem 2:2 zu Hause gegen Güsten die Herbstmeisterschaft und wohl auch die Titelchancen.

Auf Platz fünf kommt mit der SV Einheit Bernburg eine Mannschaft, die weit weg von Gut und Böse ist. Einen leistungsmäßigen krassen Abfall gibt es dagegen ab Rang sechs. Allein 17 Mal verloren diese vier Mannschaften zweistellig. Bis auf die SG Neuborna/Peißen haben jedoch alle anderen Mannschaften mindestens ein Spiel gewonnen.

Nach acht Spieltagen kommen die besten Torschützen der Kreisklasse vom ESV Lok Güsten. Mit 31 Treffern führt Tim Gadkowsky vor seinem Mitspieler Philipp Herdam. Auf Platz drei liegt derzeit der Nienburger Andreas Goldbach (22 Tore).

STATISTIK

Tabelle und Tore

1. SV Schwarz-Gelb Bernburg	8	80:5	21
2. SG Nienburg/Gerbitz	8	63:10	19
3. ESV Lok Güsten	8	66:14	19
4. TV Askania Bernburg	8	65:10	18
5. SV Einheit Bernburg	8	34:24	12
6. SG Biendorf/B/P.	8	12:62	7
7. SG Askania-Plötzkau	8	17:73	5
8. SG Könnern/Bebitz	8	10:84	4
9. SG Neuborna/Peißen	8	10:75	0

Torschützen-Bestenliste:

1. Tim Gadkowsky (Güsten)	31
2. Philipp Herdam (Güsten)	25
3. Andreas Goldbach (Nienburg)	22
4. Robin Dietsch (Schwarz-Gelb)	19
5. Marcus Helmstedt (Schwarz-Gelb)	13
6. Phillip Schallhorn (Askania)	12
7. Phillip Stille (Einheit)	12
...	
Florian Vopel (Askania/Plötzkau)	9
Domenic Poland (Könnern/Bebitz)	9
Jeremias Fesemeyer (Peißen)	4

i Rückrundenstart am 5. März 2006.

Zwischenbilanz der Fußball-Kreisliga 2005/2006

Bernburg/MZ/fk. Eine spannende erste Halbserie in der Fußball-Kreisliga konnte mit zwei Nachholspielen komplett noch im alten Jahr abgeschlossen werden. Der große Gewinner nach den beiden Auswärtssiegen war die bereits spielfreie Nienburger Landesliga-Reserve des FSV, die nach 1998/99 zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte Herbstmeister wurde.

Die Nienburger waren damals aber auch der letzte Herbstmeister, der seine Tabellenführung nicht zum Kreismeistertitel nutzen konnte. In den darauf folgenden sechs Spielserien wurde der Herbstmeister immer Kreismeister. Überhaupt stand in den zurückliegenden zehn Jahren der Kreismeister in acht Serien bereits zur Halbzeit auf Rang eins. In den beiden anderen Spieljahren (98/99 und 96/97) blieb für den Halbzeitersten nur die Vize-meisterschaft. In diesen beiden Jahren zogen die mit einem Zähler in Rückstand liegenden Tabellenzweiten noch an den Herbstmeister vorbei.

Zwei Punkte Vorsprung

In diesem Spieljahr kann der FSV II auf zwei Punkte Vorsprung vor dem SV Plötzkau (2.) und SV Einheit Bernburg (3.) bauen. Trotzdem ist in der vorletzten Kreisliga-Saison des KFV Bernburg etwas anderes als in den Jahren zuvor. Reduzierten sich die Titelanwärter zur Halbzeit auf nur noch zwei, maximal drei Mannschaften, kann sich in der Saison 2005/06 noch die Hälfte der Liga Titelchancen erträumen. Eine ähnliche Situation gab es zuletzt 97/98, wo zwischen dem Ersten und Vierten nur vier Punkte zur Halbzeit lagen. In dieser Saison sind es zwischen dem Ersten und Siebenten fünf Zähler.

Diese Differenz hat sich jedoch nach dem ersten Spieltag der Rückrunde bereits auf acht Punkte vergrößert. Die Leistungsdichte scheint in diesem Jahr aber unter der oberen Tabellenhälfte so dicht zu sein, dass noch einiges zu erwarten ist. Der große Titelanwärter SV Eintracht Peißen enttäuschte zu Saisonbeginn mit fünf Spielen in Folge ohne Sieg. Erst mit dem siebente Spieltag platzte bei der Eintracht der Knoten, die seit dem ungeschlagen ist.

Nicht auf der Liste

Startschwierigkeiten hatte auch Landsklasse-Absteiger Plötzkau. Nach den zwei Auftaktniederlagen führte der Weg aber bis auf Platz zwei mit nur noch einer Niederlage. Auch der zweite Landesklasse-Absteiger SV 08 Baalberge wahrte mit dem Sieg beim SV Einheit im Nachholspiel seine Chancen zum sofortigen Wiederaufstieg. Die 0:5-HeimSchlappe gegen den Tabellen-ersten Nienburg II zeigte aber Grenzen beim SV 08 auf.

Überhaupt FSV Nienburg II. Den Landesliga-Reservisten hatte zu Saisonbeginn keiner auf der Liste der Meisterkandidaten. Doch mit zahlreichen erfahrenen Landesliga-Spielern wie den Routiniers Jens Maier und Ingo Gorzinsky oder den jungen Christian Drachenberg und Alexander Weilbeer sowie den talentierten Marcel Gorzinsky oder Jan Thiele unterstreicht die FSV-Reserve, dass sie in dieser Saison großes erreichen kann.

Keine Überraschung

Zu den positiven Überraschungen der Saison zählt bisher auch die SG Neuborna. Sie war aber in der Endphase des Jahres der große Verlierer. Nach dem 12. Spieltag erstmals Tabellenerster, folgten zwei Heimniederlagen - und das gegen den bis dahin sieglosen Letzten Altenburg sowie Elften Ilberstedt. Die Konkurrenz lachte sich eins.

Nur für Aussenstehende ist dagegen der dritte Tabellenplatz des SV Einheit Bernburg zur Winterpause eine Überraschung. Denn selbst steckte man sich das Saisonziel vorderer Tabellenplatz und diesen Kurs unterstrich der Vorjahresfünfte eindrucksvoll.

Reißleine gezogen

Ihren eigenen Ansprüchen nicht gerecht wurden dagegen Sportlust Gröna und Schwarz-Gelb Bernburg. Beide liegen nur in der Grauzone des Mittelfeldes. Nach dem in Roschwitz der Versuch, mit nur talentierten jungen Spielern eine schlagkräftige Truppe aufzustellen schief lief, wurde nach Platz 12 am 9. Spieltag die Reißleine gezogen. Einige Routiniers wurden wieder eingebaut und siehe da, es lief gleich besser. Den bis dahin sechs Punkten folgten 13 Zähler aus fünf Spielen sowie der Einzug ins Pokal-Halbfinale.

Über ein Mittelfeld mit nur drei Mannschaften kommt schon die Abstiegszone der letzten Vier. Hier sah es bis zur Halbzeit vor allem für die Altenburger mit null Punkten, gleich 13 Niederlagen, mehr als trübe aus. Doch der Überraschungserfolg in Neuborna zu Beginn der Rückrunde lässt auch bei der ASG wieder Hoffnungen aufkommen.

Denn nach der derzeitigen Situation in der Landesklasse, wo kein KFV-Vertreter auf einen Abstiegsrang überwintert, scheint es in dieser Saison nur einen Kreisliga-Absteiger zu geben. Und mit drei Punkten Rückstand zum Neuling Gerbitz ist da noch alles offen. Etwas beruhigter überwintern kann der zweite Neuling SV Blau-Weiß Könnern II. Als Dritttletzter mit zehn Punkten kann er sich aber wie der VfL Ilberstedt nicht des Klassenerhaltes sicher sein, wenn es doch mehr als nur einen Kreisliga-Absteiger geben sollte. Mit jeweils erst zwei Siegen werden beide Neulinge wohl bis zum Saisonende gegen den Abstieg spielen.

Nur VfB ist ohne

Im Fairplay vollzog die Hinrunde einen Rückschritt. Einzig der VfB Neugattersleben, in der Vorsaison noch mit vier Feldverweisen, blieb an den ersten 14 Spieltagen ohne eine rote oder gelb/rot Karte. Spieler wie Jens Hammermann (Einheit) mit rot und gelb/rot, Andy Lindemann (Gerbitz) und Falk Nebel (BSC), beide zweimal gelb/rot, flogen mehrfach vom Platz. Schon zur Halbzeit dieser Saison wurden die 15 roten Karten des Vorjahres mit fünf übertroffen. Auch die 32 gelb/roten Karten der Saison 04/05 drohen mit bereits 19 am Saisonende übertroffen zu werden.

Gleich drei rote Karten haben Spieler aus Altenburg, Biendorf, Nienburg II und Plötzkau für ihre Mannschaften bereits zur Halbzeit verschuldet. Dazu kommt für jeden Verein mindestens noch eine gelb/rote Karte. Je vier Ampelkarten haben Gerbitzer und Grönaer Spieler erhalten. Torschützen-Bestenliste

1. René Markgraf (VfB)	19
2. Mathias Ulrich (SV08)	15
3. Matthias Sack (SVP)	13
4. Philipp Steinhorst (VfL)	12
5. Jeffrey Focke (Gerbitz)	11
Michael John (Schw.-G.)	11
Nico Winkler (SVP)	11
8. Roland Lorenz (FSV II)	10
Silvio Moses (ASG)	10
Amadou Oussmane (SGN)	10
Patrick Schulz (Schw.-G.)	10

Mehr Tore

In die Halbzeitstatistik 2005/06 ist der erste Rückspieltag mit eingearbeitet. Die Vergleiche sind immer zur kompletten Saison 2004/05 gezogen.

In den 98 Spielen wurden 451 Tore erzielt. Im Schnitt sind das 4,6 pro Spiel (Vorjahr 3,94). 8327 Zuschauer, ein Schnitt von 85, sahen bisher die Spiele (Vorjahr 77). Mit Baalberge 109, Gerbitz 103 und Schwarz-Gelb 101 haben drei Vereine einen Schnitt über 100 Zuschauer pro Spiel. Die wenigsten hat die Reserve aus Könnern mit 42.

Die meisten Tore fielen am 11. Spieltag mit 42. Das war aber auch der Spieltag mit den wenigsten Zuschauern (447). An zwei Spieltagen kamen im Schnitt über 100 Zuschauer (5. ST/103 und 10. ST/106).

Vier Spitzenreiter gab es: Baalberge (6), Nienburg II (5), Einheit (2), Neuborna (1). Ein offizielles Eigentor wurde vom FSV II gemeldet (Ingo Gorzinsky).

32 Elfmeter wurden von 45 verwandelt. Sieben konnten gehalten werden, darunter zweimal Plötzkau. Roland Lorenz (FSV II) hat fünf Elfmeter verwandelt. Bernd Hoffmann (SV08) und Jeffrey Focke (Gerbitz) erzielten jeweils einen Hat-Trick. Fünfmal in einem Spiel traf nur der Torhüter-Beste René Markgraf (3. ST gegen Gerbitz). Vier Spieler trafen viermal in einem Spiel.

Zwei zweistellige Ergebnisse gab es. 11:3 im Spiel Neugattersleben - Gerbitz und 10:1 im Spiel Plötzkau - Altenburg. In allen Spielen fiel mindestens immer ein Tor.

Bisher gab es 322 gelbe Karten, 19 gelb/rote und 20 rote Karten (Vorjahr 649-32-15). Mit 59 Sperrtagen durch rote Karten sind die 60 in der ganzen vorigen Saison auch so gut wie jetzt schon erreicht.



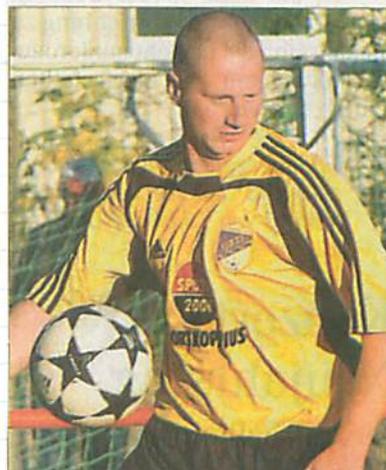
Sehr eng geht es in der oberen Tabellenhälfte zu. Auch der Nienburger Christian Drachenberg (I.) und David Kral von Einheit schenken sich beim 1:0-Auswärtssieg der Bernburg keinen Zentimeter. Zwischen Platz eins und sechs liegen zur Winterpause nur fünf Punkte.

MZ-Fotos:
Engelbert Pülcher

Mit einer 1:3-Heimniederlage gegen Ilberstedt vergeigte Neuborna die Herbstmeisterschaft. Links Mario Waschmann gegen Michael Carius.

Tabelle nach dem 14. Spieltag

1. FSV Nienburg 1990 II (8.)	14	10	1	3	44:19	31
2. SV Plötzkau 1921 (A)	14	9	2	3	47:19	29
3. SV Einheit Bernburg (5.)	14	9	2	3	28:17	29
4. SV 08 Baalberge (A)	14	9	1	4	45:25	28
5. SG Neuborna 62 (6.)	14	8	2	4	32:19	26
6. SV Eintracht Peißen (2.)	14	7	4	3	34:23	25
7. VfB 1921 Neugattersleben (3.)	14	7	2	5	45:31	23
8. SV Schwarz-Gelb Bernburg (4.)	14	6	1	7	35:23	19
9. SV Sportlust 1928 Gröna (10.)	14	6	1	7	32:45	19
10. BSC Biendorf (9.)	14	4	6	4	26:34	18
11. VfL Ilberstedt (7.)	14	3	4	7	20:33	13
12. SV Blau-Weiß Könnern 1990 II (N)	14	2	4	8	14:38	10
13. SV Jahn Gerbitz (N)	14	2	0	12	27:63	6
14. Altenburger SG 28 (11.)	14	1	0	13	22:62	3



René Markgraf führt mit 19 Treffern die Torjäger-Bestenliste an

Aus für die Askania-Reserve ist eine kleine Überraschung zum Auftakt

Hallenfußball: Alsleben gewinnt erste Vorrunde - Peißen wird Zweiter

Bernburg/MZ/fk. Obwohl der VfL Ilberstedt nur als Fünfter und damit Letzter die erste Vorrundenstaffel zur Kreismeisterschaft im Hallenfußball abschloss, war er entscheidend mit an der ersten Überraschung dieser Hallensaison der Männer beteiligt.

Sein 2:2-Ausgleichstor sechs Sekunden vor der Schluss sirene gegen den TV Askania Bernburg II sorgte für das Aus des Vorjahressechsten. Nur 30 Sekunden zuvor gelang der Askania-Reserve in

Unterzahl (Zeitstrafe für Philipp Hetzer) durch René Schachner die 2:1-Führung und die scheinbare Qualifikation für die Endrunde. Doch ein eigenes Askania-Bein fälschte den Schuss vom Ilberstedter Oliver Gau für Marco Tengel im Askania-Tor unhaltbar ab.

Das 2:2 musste nach der 0:2-Auftaktniederlage gegen Alsleben und den Erfolgen gegen Biendorf (4:2) und Peißen (1:0) aber noch nicht das endgültige Aus für die Bernburger zu diesem Zeitpunkt bedeu-

ten. Nach den anschließenden Siegen von Peißen gegen Biendorf (2:0) und Alsleben gegen Ilberstedt (6:0) hatten die Rot-Weißen aus Alsleben als Erster aber zehn Punkte auf dem Konto und Peißen wie Askania II je sieben. Die Tordifferenz sprach dann für Peißen mit drei zu einem Plustor der Bernburger. So qualifiziert sich die Eintracht u.a. mit einem 1:1 gegen Alsleben wie vorige Hallensaison, als man Achter wurde, für die Endrunde. Auf Platz vier kam Biendorf (3 Punkte) vor Ilberstedt (1).



Marcel Meinhardt (l.), hier gegen Alexander Nebel (Biendorf), zog mit Alsleben ohne Niederlage in die Endrunde der Hallenkreismeisterschaft.

Spannung blieb bis zum letzten Spiel

Hallenfußballmeisterschaft der D-Jugend - Lok Güsten vorn

Nienburg/MZ/stw. Diese D-Jugend-Meisterschaft war von Einsatz und Willen geprägt. Leider fehlten oft die spielerischen Mittel. Gute Kombinationen wechselten sich häufig mit Fehlabspielen in der Vorwärtsbewegung ab.

Die Spannung und Dramatik gingen indes an die Nerven der Trainer. Schon in der Auftaktpartie war richtig Pfeffer. Hier wurde herrlicher offensiver Fußball vom späteren Kreismeister ESV Lok Güsten und dem SV 08 Baalberge geboten. Innerhalb von vier Minuten stand es 3:2 für Güsten. Güsten vergab weitere Möglichkeiten, was die Baalberger besser machten, sie trafen noch zum 4:3-Endstand. Wobei man sich gegen Einheit wieder mächtig strecken musste, da Einheit zwar gut dagegenhielt. Aber nach vorn war es zu schwach besetzt. Für Einheit Bernburg war

dieses Turnier eine Lehrstunde in Fragen der Einstellung. Hier blieb nicht verborgen, dass Leistungsträger nicht anwesend waren. Mit nur sechs Spielern war es eine Frage der Kraft.

Für S/G Bernburg wurde es eine bittere Stunde der Wahrheit. Konnte man gegen Groß-Rosenburg und Einheit gewinnen, unterlag man in einem tollen Spiel gegen Baalberge mit 2:3. Dennoch konnte man sich damit alle Chancen auf einen möglichen Titelgewinn offen halten, da Baalberge kurz vorher gegen Groß-Rosenburg mit 1:2 unterlegen war.

Doch dann setzte Groß-Rosenburg zum großen Endspurt gegen Einheit Bernburg an. In einem wahren Torerfestival gewann Rosenberg mit 10:3 und brachte damit noch mal viel Feuer ins letzte Spiel. In

diesem Spiel erzielte Lucas Duebecke allein sechs Tore und sicherte sich damit auch noch die Torjägerkanone in diesem Turnier.

So kam es zum großen Finale zwischen dem ESV Lok Güsten und S/G Bernburg. Die Baalberger waren zum Zuschauen verdammt und drückten beiden die Daumen auf ein Remis, denn nur dann wäre Baalberge Meister. Doch schon nach drei Minuten war eine Vorentscheidung zugunsten von Güsten gefallen. Am Ende hieß es 7:1. Damit war der Meistertitel für Güsten perfekt und Groß-Rosenburg wurde aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber S/G Bernburg noch Bronzemedallensieger.

Die letzte Auszeichnung zum besten Torhüter teilten sich dann Philipp Schulz von Lok Güsten und Robin Stumpf von der SG Baalberge.

Schwarz-Gelb holt sich Titel bei den E-Junioren

Hallenfußball: Silber für Askania vor Nienburg

Nienburg/MZ/stw. Bei der Kreismeisterschafts-Endrunde der E-Junioren im Hallenfußball gab es von der ersten bis zur letzten Minute viel Spannung. Zum Ende hin wurde es sogar richtig dramatisch.

Mit dem SV Schwarz-Gelb Bernburg hat nicht nur das torgefährlichste Team gewonnen, sondern auch das durchweg am besten besetzte Team. Man verstanden es, die sich bietenden Freiräume erfolgreich zu nutzen. Trotzdem wirkte noch nicht alles reif. Für die Landesmeisterschafts-Vorrunde sollte noch eine Steigerung zu erwarten sein.

Gleich der Auftakt zeigte wie ausgeglichen diese Endrunde werden sollte. Mit viel Mühe sprang für Schwarz-Gelb gegen den TV Askania Bernburg ein 1:1 heraus, wobei man beim Gegentor tatkräftig mit-

half. Auch im zweiten Spiel zwischen Güsten und Nienburg gab es ein Unentschieden (2:2). In den nächsten Partien stellte sich der TV Askania als Minimalist heraus, denn mit zwei 1:0-Siegen (Einheit, Güsten) und einem Remis (Nienburg) erspielte man sich verdienter Maßen den zweiten Platz.

Dramatisch wurde es dann zum Schluss. Hier verspielte Güsten seine hervorragende Ausgangsposition, da man nicht in der Lage war, selber das Tor zu treffen. Die 0:1-Niederlage gegen Askania und das 1:3 gegen Schwarz-Gelb kostete den greifbaren Medaillenplatz. So konnte sich die SG Nienburg noch über Bronze freuen. Platz fünf ohne Punktgewinn blieb für den SV Einheit Bernburg.

Bei den Einzelauszeichnungen gab es unterschiedliche Meinungen bei



Jugendobmann Hans-Jürgen Winterfeld überreicht den Bernburgern Dietsch, Markus Helmstedt und Steven Hoffmann die Goldmedaillen

den Trainern, so das mit Julia Gornowitz die beste Torhüterin aus Güsten gewählt wurde. Eric Käding vom TV Askania Bernburg unterlag nur knapp. Als bester Spieler erhielt Marvin Zott von Kreismeister die Ehrung. Mit vier Treffern wurden er und sein Mannschaftskamerad Steve Austen erfolgreichste Torschützen.

Tausendstes Turniertor wird Montag erwartet

22. Neujahrturnier im Hallenfußball

Neuborna/MZ/fk. Das 22. Neujahrsturnier im Hallenfußball für Männermannschaften der SG Neuborna 62 findet am 2. Januar ab 18 Uhr in der Bernburger Sporthalle „Am Eichenweg“ statt.

Der Kreisliga-Fünfte hat mit dem FSV Askania Ballenstedt, SV Wulfen, BSV Eickendorf sowie den Cup-Verteidiger TV Askania Bernburg II vier Vertreter aus der Landesklasse sowie die drei Kreisligisten SV 08 Baalberge, SV Einheit Bernburg und BSC Biendorf eingeladen. In zwei Staffeln kämpfen je zwei Landesklasse-Vertreter und zwei Kreisligisten um die Halbfinalplätze.

Neulinge des Traditions-Turnieres sind die drei Vertreter aus den Landkreisen Quedlinburg, Köthen und Schönebeck. Im Vorjahr gewann die Bernburger Askania-Re-

serve das Finale gegen den SV 08 Baalberge mit 3:1. Der Gastgeber wurde fünfter und rechnet sich diesmal sogar eine Halbfinalteilnahme aus. Beim 22. Neujahrsturnier erwartet der Veranstalter das 1 000 Turniertor aus dem Spiel heraus. Den Schützen erwartet ein kleines Präsent. Bisher wurden 987 Treffer erzielt. Die meisten Tore fielen im Vorjahr mit 69 Treffern, die wenigsten beim 9. Turnier mit 22.

Nach zehn Jahren nimmt wieder einmal der BSC Biendorf teil, der das Turnier bereits dreimal gewinnen konnte und nun mit 12 Teilnahmen am häufigsten zu Gast beim Neujahrsturnier ist.

i *Staffel 1: Ballenstedt, Wulfen, Biendorf, Neuborna; Staffel 2: Askania II, Eickendorf, Einheit Bernburg, Baalberge*

Mittwoch, 4. Januar 2006

Askania-Reserve verteidigt

Hallenfußball: Im 22. Finale Wulfen bezwungen

Neuborna/MZ/fk. Die zweite Mannschaft des TV Askania Bernburg konnte beim 22. Neujahrsturnier der SG Neuborna den Pokalsieg aus dem Vorjahr verteidigen. Der aktuelle Fünfte der Landesklasse wurde damit seiner Favoritenrolle in der Bernburger Sporthalle „Am Eichenweg“ gerecht.

Ohne Punktverlust und mit nur drei Gegentoren hatte die Askania-Reserve bei ihrer zweiten Turnierteilnahme keinen Gegner zu fürchten. In der Vorrunde wurde Einheit Bernburg mit 3:0, der BSV Eickendorf mit 4:1 und der SV 08 Baalberge mit 3:1 bezwungen. Im Halbfinale war der Kreisligist BSC Biendorf beim 3:0 dann auch keine Hürde, um zum zweiten Mal ins Endspiel einzuziehen.

Im Finale wartete der Turnierneuling SV Wulfen auf die Askanen. Der Vertreter der Landesklasse-Staffel vier hatte da mehr Gegenwehr zu brechen. Nach dem glatten 5:0-Erfolg zum Auftakt gegen schwache Gastgeber, lag man gegen Ballenstedt schon 0:2 zurück. In den letzten 60 Sekunden machte Wulfen aus einem 1:2-Rückstand aber noch einen 3:2-Sieg. Im abschließenden Gruppenspiel reichte den Wulfenern ein 1:1 gegen die Biendorfer, die ebenfalls als Gruppenzweiter damit ins Halbfinale einzogen.

Hier setzte sich Wulfen nach 0:1-Rückstand gegen den Vorjahresfinalisten Baalberge am Ende mit 2:1 durch. Im Endspiel zeigte der Pokalverteidiger den Gäste aus dem Landkreis Köthen ihre Grenzen auf. Durch Tore von Simon Hölemann (2) und Oliver Radecke, bei einem Gegentreffer zum 1:2 von Andy Lautner, gewannen die Bernburger verdient das 22. Neujahrsturnier. Hölemann und Radecke waren mit je vier Toren auch die erfolgreichsten Torschützen. Im Ausscheidungsschießen setzte sich Radecke gegen Hölemann durch. Eine zusätzliche Flasche Sekt verdiente sich Oliver Radecke für das 1 000 Tor in der Turniergeschichte. Es war das 2:0 gegen den SV Einheit.

Das Neunmeterschießen um Platz drei gewann der Vorjahreszweite SV 08 Baalberge mit 3:1 gegen den dreimaligen Pokalsieger BSC Biendorf. Die beiden Landesklasse-Vertreter BSV Eickendorf und FSV Askania Ballenstedt enttäuschten wie der Gastgeber mit ihren Leistungen und hatten mit dem Turnierausgang nichts zu tun.

Als einziger Endrunden-Teilnehmer bei der Hallenkreismeisterschaft konnte die SG Neuborna die-

Pokal

sen Leistungsanspruch nicht unterstreichen und kam mit nur einem Sieg gegen Biendorf (1:0) am Ende auf Platz sieben. Dabei hätte man bei einer 1:0-Führung im letztem Spiel gegen Ballenstedt mit einem Sieg den Sprung ins Halbfinale wieder einmal schaffen können. Doch ein Eigentor war beispielgebend für die schlechte Leistung an diesem Tag und leitete die 2:3-Niederlage und damit das erneute vorzeitige Aus ein.

Als bester Spieler des Neujahrsturniers wurde Michel Deich (Wulfen), als bester Torwart Marco Tengel (Askania II) geehrt.

TURNIERSTATISTIK

XXII. Neujahrsturnier der SG Neuborna

Gruppe A: Wulfen - Biendorf 1:1, - Ballenstedt 3:2, - Neuborna 5:0; Biendorf - Ballenstedt 4:2, - Neuborna 0:1; Ballenstedt - Neuborna 3:2
 1. SV 1898 Wulfen 9:3 7
 2. BSC Biendorf 5:4 4
 3. FSV Askania Ballenstedt 7:9 3
 4. SG Neuborna 6:2 3:8 3

Gruppe B: Askania II - Baalberge 3:1, - Einheit 3:0, - Eickendorf 4:1; Baalberge - Einheit 2:1, - Eickendorf 2:2; Einheit - Eickendorf 4:2
 1. TV Askania Bernburg II 10: 2 9
 2. SV 08 Baalberge 5: 6 4
 3. SV Einheit Bernburg 5: 7 3
 4. BSV Eickendorf 5:10 1

Halbfinale: TV Askania Bernburg II - BSC Biendorf 3:0, SV 08 Baalberge - SV Wulfen 1:2

Neunmeterschießen um Platz 3: BSC Biendorf - SV 08 Baalberge 1:3
 22. Endspiel: SV Wulfen - TV Askania Bernburg 1:3 (0:2)

Die Sieger: Marco Tengel - Simon Hölemann (4 Tore), Andy Fiedler, Oliver Radecke (4), Stefan Herzog (1), Daniel Schröter (2), René Schachner (1), Andreas Lehmann (2), Jens Müller (1), Keaven Schock (1); Trainer: Henry Schachner, Betreuer: Rüdiger Elze

Bester Spieler: Michel Deich (Wulfen); Bester Torwart: Marco Tengel; Erfolgreichste Tor-schützen: Oliver Radecke, Simon Hölemann (alle Askania II) je 4 Treffer.

Schiedsrichter: Reiner Henze (Peißen), Frank Schinke (Plötzkau); Falko Karis (Schackstedt); Zuschauer: 191 zahlende

Der Baalberger Florian Ludwig (Mitte) kann sich gegen Stefan Sperlich (l.) und Stefan Angermann vom SV Einheit durchsetzen. Im Gruppenspiel gewann Baalberge mit 2:1 gegen Bernburg. Der SV Einheit Bernburg spielte in allen drei Par-

tien gut mit, fand aber erst gegen den BSV Eickendorf so richtig das Tor. Baalberge zog dagegen erneut ins Halbfinale ein und gewann im Neunmeter-schießen.

MZ-Foto:
Engelbert Pülicher



Abend mit überraschendem Ende

Bernburg/MZ/rel. Ein namhaftes Teilnehmerfeld versprach von vornherein einen attraktiven Fußballabend. Und die 550 Zuschauer in der Bernburger Bruno-Hinz-Halle wurden auch nicht enttäuscht. Als der FSV Hettstedt den Pokal in Empfang nahm, hatten die Fans tolle Spiele gesehen, obwohl die Gäste aus Berlin und Leipzig enttäuschten. Dafür eroberten die Spieler der U-20-Kreisauswahl die Herzen der Zuschauer.

In der Vorrundengruppe A trafen der FC Sachsen Leipzig, 1. FC Union Berlin, FSV Hettstedt sowie der 1. FC Magdeburg II als Vortages-Sieger des „Ford-Eifler-Cups“ aufeinander. In der Gruppe B spielten der TSV Völpke SG Union Sandersdorf (2. des „Ford-Eifler-Cups“), ein U-20-Team des Landkreises Bernburg sowie der Gastgeber TV Askania Bernburg.

Schon im ersten Spiel der Gruppe A trafen die Oberligisten Sachsen Leipzig und Union Berlin aufeinander. Die Berliner enttäuschten im gesamten Turnierverlauf und unterlagen Leipzig deutlich mit 0:4. Ein erstes Achtungszeichen setzte der FSV Hettstedt gegen Magdeburg II im zweiten Spiel dieser Gruppe. Nach sehenswertem Spiel trennte man sich 1:1. Mit diesem Resultat legten beide den Grundstein für die spätere Halbfinalteilnahme. Denn sowohl der 1. FC Union als auch Sachsen Leipzig konnten gegen Hettstedt und Magdeburg nicht gewinnen.

Der FSV zog mit einer schnellen 4:0-Führung, Endstand 4:1, den Sachsen aus Leipzig den Zahn und gewann auch gegen Union mit 2:1. Die Spiele des Siegers vom „Ford-Eifler-Cup“ verliefen dagegen dramatischer. Nach dem zweiten Unentschieden gegen Berlin (3:3) benötigte die FCM-Reserve im letzten Spiel gegen Leipzig einen Sieg, der auch Sekunden vor der Schlusslinie mit dem 3:2-Treffer gelang. In der zweiten Gruppe sorgte das

Hallenfußball: Hettstedt gewinnt 2. Askania Hallen-Cup - Oberligisten Union und Sachsen enttäuschen

Statistik

Gruppe A: Hettstedt - Magdeburg 1:1, - Leipzig 4:1, - Berlin 2:1; Magdeburg - Leipzig 3:2, - Berlin 3:3; Leipzig - Berlin 4:0

1. FSV Hettstedt	7:3	7
2. 1. FC Magdeburg II	7:6	5
3. FC Sachsen Leipzig	10:8	3
4. 1. FC Union Berlin	4:9	1

Gruppe B: Völpke - U-20 2:1, - Sandersdorf 3:2, - Bernburg 1:1; U-20 - Sandersdorf 2:2, - Bernburg 4:2; Sandersdorf - Bernburg 2:1

1. TSV Völpke	6:5	7
2. U 20-Team Landkreis	7:6	4
3. SG Union Sandersdorf	6:6	4
4. TV Askania Bernburg	4:7	1

Halbfinale: TSV Völpke - 1. FC Magdeburg II 3:2; U 20-Team Landkreis Bernburg - FSV Hettstedt 2:3

Neunmeterschießen um Platz 7; 1. FC Union Berlin - TV Askania Bernburg 0:2

Neunmeterschießen um Platz 5: FC Sachsen Leipzig - SG Union Sandersdorf 5:4

Um Platz 3: 1. FC Magdeburg II - U 20-Team Landkreis Bernburg 2:0

Endspiel: TSV Völpke - FSV Hettstedt 2:3

Bester Spieler: Thomas Duscha; Bester Torwart: Stephan Helling (beide U 20); Erfolgreichster Torschütze: Mathias Deumelandt (Magdeburg) 6 Tore.

Schiedsrichter: Ingolf Mann (HFC), Patrick Menz (SV Rothenburg); Zuschauer: 550 zahlende

Die U 20 spielte mit folgenden Spielern: Stephan Helling (TV Askania), Christian Zellmer - Tony Adam, Thomas Duscha, Jan Thiele (alle FSV Nienburg), René Fritsche (ESV Lok Güsten), Simon Hölemann, Benjamin Kollmann (beide TV Askania), Stefan Schmidt, Philipp Röder (beide FSV RW Alsleben), Lars Lewanowski, Sebastian Zintzsch (beide SV BW Könnern); Trainer: Kay Resch (FSV Nienburg)

U20-Team des Landkreises für herzerfrischenden Fußball, auch wenn das Turnier für sie mit einer 1:2-Niederlage gegen den Oberligisten TSV Völpke begann. Im zweiten Spiel der Gruppe unterlag Gastgeber TV Askania der SG Union Sandersdorf mit dem gleichen Resultat. Askania konnte sich im zweiten Spiel steigern und trennte sich mit 1:1 von Völpke. Dabei hielt der Bernburger Torhüter Jürgen Wölfer wenige Sekunden vor dem Spielende einen Neunmeter.

Attraktiven Fußball boten die SG Union Sandersdorf und das sich steigernde U-20-Team in ihrem direkten Vergleich. Leistungsgerecht gab es ein 2:2-Unentschieden.

Spannend ging es dann auch in den beiden letzten Spielen weiter. Nachdem sich der TSV Völpke mit einem 3:2 gegen Sandersdorf den Gruppensieg sicherte - ein Unentschieden hätte beide gereicht -, bezwang die spielfreudige U-20-Auswahl den TV Askania mit 4:2. Dank des vierten Treffers fünf Sekunden vor dem Ende konnte die U 20 Union Sandersdorf noch vom zweiten Halbfinalplatz verdrängen.

Im Halbfinale bot die junge Auswahl ihre beste Leistung. Als die U 20 nach sechs Minuten mit 2:0 gegen Hettstedt führte, glaubten viele Zuschauer schon an eine große Überraschung. Doch die manchmal fehlende Übersicht und schlechte Chancenverwertung, unter anderem wurde ein Neunmeter verschossen, ließen die Hettstedter wieder ins Spiel kommen. Mit Cleverness und Routine drehte der FSV die Partie noch zum 3:2 um. Im zweiten Halbfinale setzte sich Völpke ebenfalls mit 3:2 gegen den 1. FC Magdeburg II durch.

Im kleinen Finale um Platz drei zeigte sich die Magdeburger-Vertretung den Nachwuchsspielern des Kreises Bernburg mit 2:0 überlegen. Aber auch in diesem Spiel konnten die jungen Kicker durchaus überzeugen und hervorragendes Spielvermögen nachweisen.

Das folgende Finale sah wieder einen kampf- und spielstarken Hettstedter-Landesligisten, der sich verdient mit 3:2 gegen den Oberligisten TSV Völpke durchsetzte.

Zum Abschluss des Turniers ehrten Helmut Ibsch, Vorstandsmitglied der Sparkasse Elbe-Saale und Michael Angermann, Abteilungsleiter Fußball des TV Askania, Thomas Duscha als besten Spieler und Stephan Helling (beide vom U-20-Team) als besten Torwart. Mit sechs Toren wurde Mathias Deumelandt vom 1. FC Magdeburg II als erfolgreichster Torschütze ausgezeichnet.



Im Spiel um Platz drei macht Schiedsrichter Patrick Menz den Weg für Simon Hölemann vom U-20-Team (r.) frei. Als nächstes Hindernis wartete aber schon ein Magdeburger Gegenspieler.

MZ-Fotos: E. Pülicher

Union hält sich nicht an Vorgabe

U 20 ist Bereicherung

Bernburg/MZ/fk. Nach dem 2. Askania Hallenfußball-Cup sprach MZ-Mitarbeiter Frank Krella mit dem Organisations-Chef und Abteilungsleiter Fußball der Askanen, Michael Angermann.

Waren sie mit dem Turnierverlauf zufrieden?

Angermann: Organisatorisch war es gelungen, sportlich war das Turnier eine Bereicherung für die Fußballfans im Landkreis Bernburg. Jedoch hätte ich mir 200 Zuschauer mehr gewünscht. Die Idee, ein U-20-Landkreis-Team zu bilden, fand ich gelungen. Die Halle stand voll hinter diesem Team, das auch wunderbaren Fußball bot. Nach dem Turnier saßen wir noch mit allen Spielern bei einem Bier zusammen.

Wie ist das schwache Abschneiden von den Oberligisten Union und Sachsen zu erklären?

Angermann: Berlin hat sich nicht an die Vertragsbedingungen gehalten, die besagen, dass die Mehrheit des Aufgebotes Stammspieler sein müssen. Es waren nur zwei Stammspieler im Berliner Aufgebot. We-

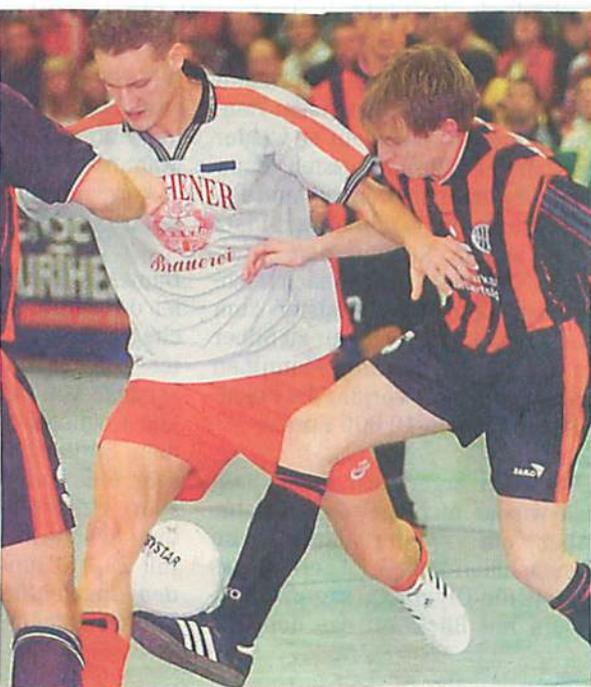
gen des Vertragsbruches werde ich bei der Werbeagentur eine Entschädigung fordern. Warum die Leipziger so schwach waren, kann ich mir nicht erklären.

Haben sich die beiden Turniere diesmal finanziell gelohnt?

Angermann. Nach den ersten Überschlägen gehe ich mit Hilfe der Sponsoren von plus minus Null aus. Ohne die Sponsoren würde das Turnier sofort sterben. Für das kommende Jahr habe ich schon neue Ideen im Kopf, um in die Gewinnzone zu kommen. Einzelheiten darüber möchte ich aber erst bekannt geben, wenn alles auch in Sack und Tüten ist. Auf die Dauer lohnt sich der Aufwand für eine solche Veranstaltung nur, wenn auch einmal ein Plus herauspringt.

Finale in der Halle

Heute beginnt um 15 Uhr in der Bernburger Hinzhalle die 17. Endrunde um die Fußball-Kreismeisterschaft der Männer. Michael Schmidt (l.) zählt mit seinem TV Askania wie der Titelverteidiger FSV Nienburg zu den heißesten Titelanhängern.



Montag, 9. Januar 2006

17. Hallenendrunde der Fußball-Kreismeisterschaft

Finalheld Zellmer trifft

und hält

Der FSV Nienburg gewinnt gegen Askania und bejubelt zum fünften Mal den Hallenkreistitel

Von SUSANNE WEIHMANN

Bernburg/MZ. „Es hat nicht sollen sein“, verließ ein sichtlich enttäuschter Michael Schmidt vom TV Askania Bernburg das Spielfeld nach der Siegerehrung. Beinahe wäre den Bernburgern die Revanche für die Niederlage im vergangenen Jahr geglückt, denn die Entscheidung in der Hallenkreismeisterschaft fiel erst im Neunmeterschießen.

Doch der FSV Nienburg, beide hatten sich bereits zum zwölften Mal qualifiziert und waren vor diesem Finale je viermal Hallenkreismeister, zeigte im Finale der Favoriten Nervenstärke und gewann das Neunmeterschießen mit 5:4, nachdem es nach den zweimal acht Minuten 1:1 gestanden hatte.

Im Duell der Torhüter bewies Christian Zellmer auch seine Torjäger-Qualitäten und verwandelte seinen Neuner gegen Jürgen Wölfer souverän. Zum Finalhelden avancierte der Nienburger schließlich, als er den folgenden Schuss von Stephan Duscha mit einem tollen Fußreflex abwehrte. Den Treffer zum 5:4 für die Nienburger erzielte Sven Goldhorn. Danach kannte der Jubel beim Lokalrivalen der Askanen keine Grenzen mehr. Die Nienburger Spieler feierten ausgelassen mit ihren Fans den fünften Hallenkreistertitel.

Bereits beide Halbfinalspiele wurden erst im Neunmeterschießen entschieden. In der ersten Partie zwischen Askania und dem ESV Lok Güsten schien das Spiel beim 3:1 durch Stephan Duscha in der zehnten Minute schon für die Bernburger entschieden. Sie waren die bessere Mannschaft und ließen sich von der robusten Spielweise des Landesklasse-Vertreters nicht beeindrucken. Doch die Askanen gaben den Sieg in den letzten zwei Minuten noch aus der Hand. René Fritsche sorgte mit zwei Treffern

für den Ausgleich und rettete die Güstener ins Neunmeterschießen.

Das Knistern in den Zuschauerreihen war spürbar, vor allem, als Roy Falke und Michael Spach die ersten Neunmeter für die Bernburger vergeben hatten und Lok schnell mit 2:0 führte. Doch dann zeigten Güstens Dirk Herrmann, Tino Scholz und René Fritsche Nerven, die Bernburger zitterten sich mit 3:2 ins Finale.

„Es hat nicht sollen sein.“

MICHAEL SCHMIDT
TV ASKANIA BERNBURG

Auch das zweite Halbfinale zwischen dem FSV Nienburg und dem FSV Rot-Weiß Alsleben wurde im Neunmeterschießen entschieden, das der spätere Turniersieger Nien-

burg mit 4:2 gewann. Den entscheidenden Treffer erzielte Martin Zellmer. Viel Zeit, der verpassten Finalchance nachzutruern, hatten die Alsleber nicht, denn im Anschluss ging es im kleinen Finale gegen den Ligakonkurrenten ESV Lok Güsten direkt ins Neunmeterschießen. Das konnten jedoch die Alsleber dieses Mal mit 4:2 für sich entscheiden.

Alsleben hatte sich zuvor als Zweiter der Gruppe A, allerdings mit dem schlechteren Torverhältnis, punktgleich mit Askania für das Halbfinale qualifiziert. Im direkten Vergleich trennten sich beide 1:1. Die beiden höherklassigen Teams der Gruppe A ließen den Kreisligisten Neuborna und Peißen, gegen die sie klar gewannen, keine Chance. Peißen musste sich gar mit null Punkten und null Toren aus dem Turnier verabschieden, denn nicht einmal beim 0:2 in der Partie gegen den Ligakonkurrenten Neuborna gelang den Peißenern ein Treffer.

In der Gruppe B hatte Titelverteidiger Nienburg ungeschlagen den ersten Platz belegt. Dabei hätte sich der FSV vor dem letzten Spiel gegen die Dritte der Askanen, die erstmals bei einer Endrunde dabei war, sogar eine Niederlage erlauben können. In ihrem ersten Spiel trafen die Nienburger mit dem Schackstedter SV auf den Vorjahres-Dritten, den sie nach einem 0:1-

Rückstand souverän mit 4:1 durch Treffer von Thomas Duscha (3) und Tony Adam besiegt.

Ungefährdet war auch der Sieg gegen den ESV Lok Güsten, der sich als Zweiter der Gruppe B für das Halbfinale qualifizierte. Schwer tat sich der Landesligist schließlich im letzten Gruppenspiel gegen den einzigen Kreisklasse-Vertreter Askania III, der mühevoll mit 2:1 bezwungen wurde. Mit Mühe und Glück überstand der FSV schließlich auch das Halbfinale ehe es zum spannenden Spiel gegen die Erste des TV Askania kam. Den Führungstreffer für Nienburg erzielte zwar Ingo Gorzinsky schon in der vierten Minute der regulären Spielzeit, doch Martin Weile glich zwei Minuten später aus.

Mit den eigenen Fans im Rücken hatte zunächst der Titelverteidiger in den zweiten acht Minuten die besseren Chancen, konnte aber selbst die Überzahl nach einer Zeitstrafe für Michael Spach nicht nutzen. Dramatisch wurde es in der Schlussphase, als Askania mit einem Mann mehr spielte und in der letzten Minute gleich zwei gute Chancen vergab. Sowohl Spach als auch Martin Liebold hatten den Siegtreffer auf dem Fuß. Beide scheiterten an einem sehr guten Christian Zellmer im Tor.

Eines Sieges würdig waren auf jeden Fall die Fans des TV Askania, die bis zum Schluss für eine Gänsehaut-Stimmung sorgten. Und vielleicht können sie im nächsten Jahr wieder einen Sieg ihrer Mannschaft bejubeln.



Daniel Ochmann versucht im Finale den besten Spieler und erfolgreichsten Torschützen der Endrunde, Thomas Duscha, vom Ball zu trennen.

MEISTERSCHAFTS-STATISTIK

Viermal mit Neunmeterschießen

Gruppe A: Askania - Alsleben 1:1, - Neuborna 4:1, - Peißen 5:0; **Alsleben** - Neuborna 3:2, - Peißen 1:0; **Neuborna** - Peißen 2:0

1. TV Askania Bernburg	10:2	7
2. FSV Rot-Weiß Alsleben	5:3	7
3. SG Neuborna 62	5:7	3
4. SV Eintracht Blau-Gelb Peißen	0:8	0

Gruppe B: Nienburg - Güsten 2:0, - Askania III 2:1, - Schackstedt 4:1; **Güsten** - Askania III 2:0, - Schackstedt 2:1; **Askania III** - Schackstedt 2:1

1. FSV Nienburg 1990	8:2	9
2. ESV Lok Güsten	4:3	6
3. TV Askania Bernburg III	3:5	3
4. Schackstedter SV	3:8	0

Halbfinale: TV Askania Bernburg - ESV Lok Güsten 6:5 nach Neunmeter (3:3); FSV Nienburg 1990 - FSV Rot-Weiß Alsleben 5:3 n. N. (1:1)

Neunmeterschießen um Platz 3: ESV Lok Güsten - FSV Rot-Weiß Alsleben 2:4

Finale (zweimal 8 Minuten): TV Askania Bernburg - FSV Nienburg 1990 5:6 n. N. (1:1, 1:1)

Torfolge: 0:1 Gorzinsky (4.), 1:1 Weile (6.); **Neunmeterschießen:** 1:0 Weile, 1:1 Gorzinsky, 2:1

Ochmann, 2:2 Neumeister, 3:2 Schmidt, 3:3 Thomas Duscha, 4:3 Hippe, 4:4 Zellmer, Stephan Duscha scheidet an Zellmer, 4:5 Goldhorn

Kreismeister wurden: Christian Zellmer - Denis Neumeister, Stefan Fieseler, Thomas Wittchen, Sven Goldhorn (1 Tor), Tony Adam (1), Thomas Duscha (6), Ingo Gorzinsky (2), Markus Hechler; **Übungsleiter:** Kay Resch; **Betreuer:** Uwe Burcharde; **Mannschaftsleiter:** Egon Maier

Bester Spieler und erfolgreichster Torschütze: Thomas Duscha (Nienburg) mit 6 Toren; **Bester Torwart:** Andreas Wendland (Askania III)

Schiedsrichter: Joachim Lindemann (Gerbitz), Reiner Henze (Peißen), Frank Schinke (Plötzkau), Christian Büttner (Einheit Bernburg); **Zuschauer:** 687 zahlende, insgesamt 850

Rote Karten: Nico Schmoll (Peißen), Sebastian Wolff (Güsten) beide wegen SR-Beleidigung; **Zeitstrafen:** Michael Spach (Askania I), Tony Adam (Nienburg) beide im Finale; **Verwarnungen:** Güsten 5, Alsleben, Askania I und III je 2, Nienburg, Peißen, Neuborna, Schackstedt je 1

Michael Schmidt will nach der Finalniederlage nichts mehr sehen.



ubel nach dem entscheidendem zehnten Neunmeter durch Sven
horn konnte beim nun fünffachen Hallenkreismeister FSV Nienburg

keine Grenzen. Zuvor hielt Christian Zellmer, selbst erfolgreicher Schü-
den neunten Neunmeter des Bernburgers Stephan Duscha. MZ-Fotos: PÜ

Falko Karls ist bester Referee

Fußball-Schiedsrichter des Jahres im Kreisfachverband Bernburg

Bernburg/MZ/fk. Die besten Fußball-Schiedsrichter des Jahres 2004 sind auch im Jahr 2005 die besten Schiris geworden. Nur die Plätze eins und drei haben diesmal getauscht. 25 Vereine, sechs beteiligten sich nicht, wählten diesmal den Schackstedter Falko Karls mit großem Abstand zu ihrem besten Schiedsrichter im Kreisfachverband Bernburg. Karls erhielt mit 45 Punkten das bislang zweitbeste Schiri-Votum.

Der 37-jährige Karls, der als Spieler in der Winterpause zum VfB Neugattersleben wechselt, gewann mit 19 Punkten Vorsprung vor dem Vorjahreszweiten Gordon Eckert vom TV Askania Bernburg. Weitere zwei Punkte zurück folgt der fünffache Sieger Randolph Huth vom SV Schwarz-Gelb Bernburg auf Platz drei. Die Ehrung der drei Schiedsrichter erfolgte während der Hallenkreismeisterschaft der Männer vor 850 Zuschauern in der Bern-

burger „Bruno-Hinz-Halle“. Neben der golden, silbernen und bronzenen Pfeife erhielten alle drei Unparteiischen je einen Gutschein über 25 Euro.

Insgesamt wurden 26 verschiedene Schiedsrichter genannt. Nur im Jahr 2002 hatte Sebastian Berger (Ilberstedt) mit 50 Punkten mehr Zähler auf sich vereinen können, als Falco Karls bei der jetzigen Wahl.



Die Fußball-Schiedsrichter des Jahres 2005 im KfV Bernburg von links: Gordon Eckert (2. Platz), Falko Karls (1.) und Randolph Huth (3.).

2. Kreisklasse. Nachholspiele

Staffel A
BSC Biendorf II - Germania Wedlitz 0:3 (0:2)
Tore: Waltenberg (23.), Schönian (34.), Osterland (50.)

Neugattersleben II - Victoria Trebnitz 8:1 (6:0)
Tore: Markgraf (8., 17., 27., 38., 53., 84.), Brillhoff (24., 45.) - zum 1:7 Koch (72.)

SV Jahn Gerbitz II - SV BW Könnern III 4:1 (3:0)
Tore: 1:0 René Stellmacher (7.) 2:0 Christian Bidmon (32.), 3:0 Christian Mann (40.), 4:0 Andy Lindemann (61.), 4:1 Sebastian Schober (86.)

1. SG Victoria Trebnitz	15	57:	36	33
2. ESV Lok Güsten II	15	44:	27	30
3. SV Germania Wedlitz	15	42:	18	29
4. BW Könnern III (N)	15	26:	20	25
5. SV Jahn Gerbitz II	15	31:	30	24
6. SV Eiche Pobzig	15	25:	35	22
7. Neugattersleben II	15	27:	31	19
8. SV Plötzkau II (A)	14	40:	26	16
9. Beesenlaublingen II	14	23:	47	9
10. BSC Biendorf II	15	21:	66	8

Sportgericht: Plötzkau - Beesenlaublingen II

Staffel B

TSV Preußnitz II - Trebnitz II ausgefa
Sportgericht: Gast nicht angetreten

Sportlust Gröna II - Wohlsdorfer SV 2:1 (1:0)
Tore: 1:0 u. 2:1 Martin Stehr, 1:1 Fabian

SV Einheit Bernburg II - TuS Bebitz 1:3 (1:0)
Tore: 1:0 Merkel (8.), 1:1 Flory (20.), 1:2 Wecke (59.), 1:3 Stehr (88.)

1. Einheit Bernburg II	13	46:	24
2. T.u.S. Bebitz 1927	13	45:	29
3. SV Poley 1911	14	36:	26
4. SV Sportlust Gröna II	13	41:	27
5. SV Belleben 1911	13	29:	26
6. Altenburger SG II	14	34:	61
7. Wohlsdorfer SV	13	34:	42
8. SG Victoria Trebnitz II	13	27:	40
9. TSV Preußnitz II	12	19:	36

Nächster Spieltag: 18. Februar 2006

SV Gröna holt sich den Titel

1. Hallenfußballmeisterschaft der Frauen

Bernburg/MZ/sw. „A-K-W“, immer wieder nannte die Hallensprecherin in der Eichenweghalle am Samstag diese drei Buchstaben. Bald wussten die Zuschauer, dass „A-K-W“ für Anne-Kathrin Werner stehen, die mit ihrer Mannschaft mit zwölf Punkten und 15:0 Toren nicht nur souverän Hallenkreismeister wurde. Die Fußballerin der SV Sportlust Gröna wurde auch zur besten Spielerin des Turniers gewählt. Dazu hatte sie selbst mit vier Toren beigetragen. Besser war nur ihre Teamkollegin Anne Liebefinke mit fünf Treffern.

Furios waren die Frauen aus Gröna in das Turnier gestartet: Mit 6:0 überrollten sie die zwar körperlich überlegenen, aber oft zu unbeweglichen, Frauen vom TuS Bebitz. Dabei ließ Gröna sogar in den ersten Minuten mehrere gute Chancen aus, begann erst in der 5. Minute mit dem ersten Treffer von „A-K-W“, mit dem Toreschießen. Weitere Treffer von Anne Liebefinke (2), Doreen Haase (2) und Alexandra Stöhr fielen im Minutentakt. Auch die beiden nächsten Gegner, BSC Blendorf II und die Spielgemeinschaft Nienburg/Latdorf hatten gegen den Landesligisten keine Chance. Mit 4:0 und 3:0 gewannen die Grönaerinnen diese Partien. Auch wenn es die einzige Niederlage für die SG Nienburg/Latdorf war und sie damit immerhin am Ende den zweiten Platz belegten, konnten sie in keinem Spiel überzeugen. Zu oft wechselten spielerische Lichtblicke mit Nachlässigkeit und kurzzeitigem Einstellen des Spielbetriebs.

Bezeichnend dafür die erste Partie gegen den TuS Bebitz, deren Start die SG komplett verschief: Bereits

nach 15 Sekunden lag sie mit 0:1 zurück. In der 6. Minute erhöhten die Bebitzer gar auf 2:0, ehe in der 7. Minute der Anschlusstreffer gelang. Dass das Spiel noch mit 3:3 endete, hatte die SG einer unsicheren Bebitzer Torfrau und Ivonne Adam zu verdanken, die den Ausgleichstreffer in der 11. Minute erzielte. Auch der Sieg gegen den BSC Blendorf I war glücklich. Wieder war es Adam, die mit dem Schlusssignal zum 2:1 köpfte. Die Drei Punkte gegen Blendorf II sicherte ebenfalls Adam, die den einzigen Treffer im Spiel erzielte (2.).

Zu einem echten Spitzenspiel avancierte die letzte Partie zwischen Gröna und Blendorf I, das sich, angetrieben von eigenen Schlachtenbummlern, von Spiel zu Spiel gesteigert hatte. Die Frauen des BSC, die bisher nur im Freundschaftsspielbetrieb aktiv sind, konnten nicht nur kämpferisch bis kurz vor Schluss mithalten. Sie vergaben sogar selbst mehrere Möglichkeiten gegen Gröna, die am Ende einfach abgeklärter waren. Mit der Routine aus dem Ligaalltag erzielten Werner und Liebefinke noch in den letzten beiden Minuten die Treffer zum 2:0-Endstand.

„Sie haben uns wirklich einiges abverlangt“, zollte die Spielerin des Tages, Anne-Kathrin Werner, dem letzten Gegner Respekt. Es sei das schwierigste Spiel des Tages gewesen. Dass sie als Mannschaft bis zum Schluss gekämpft hätten, habe sich schließlich ausgezahlt. „Es tat gut, mal wieder zu gewinnen“, so „A-K-W“ nach der Siegerehrung erleichtert. Mit dem Titel machten die Frauen aus Gröna ihrem Coach Ronny Titze gleichzeitig ein schönes Geburtstagsgeschenk.



So sehen Sieger aus: Sandra Greulich (l.) und Mannschaftsführerin Ilona Hübner von der SV Sportlust Gröna drehen nach der Siegerehrung mit dem Pokal eine Runde durch die Eichenweghalle.

MZ-Fotos: Engelbert Pülicher



BSC-Kapitän Franziska Fietz (l.) gegen Grönas Jennifer Elskamp.

STATISTIK

Frauen-Endrunde

Ergebnisse: Gröna - Nienburg 3:0, - Biendorf I 2:0, - Bebitz 6:0, - Biendorf II 4:0; Nienburg - Biendorf I 2:1, - Bebitz 3:3, - Biendorf II 1:0; Biendorf I - Bebitz 2:1, - Biendorf II 2:0, Bebitz - Biendorf II 3:1

1. SV Sportlust 1928 Gröna	15: 0	12
2. Spg. Nienburg/Latdorf	6: 7	7
3. BSC Biendorf I	5: 5	6
4. T.u.S. Bebitz 1927	7:12	4
5. BSC Biendorf II	1:10	0

Kreismeister wurden: Carola Henicke - Jennifer Elskamp, Sandra Greulich (1 Tor), Ingeborg Stehr, Alexandra Stöhr (2), Anne Liebefinke (5), Katja Henicke (1), Ilona Hübner, Anne-Katrin Werner (4), Doreen Haase (2); Trainer: Ronny Titze; Betreuer: Kevin Röder

Beste Spielerin: Anne-Katrin Werner (Gröna); Beste Torfrau: Ines Koppehl (Biendorf II); Erfolgreichste Torschützin: Anne Liebefinke (Gröna) mit 5 Tore

Schiedsrichter: Reiner Henze (Peißen), Gordon Eckert (Askania Bernburg); Zusch.: 66 zahlende



Als beste Torfrau ausgezeichnet: Ines Koppehl vom BSC Biendorf II.

Fußball. Freundschaftsspiele. Männer:

SV Eintracht Peißen - Grobörner 3:0 (1:0)
Tore: Höffinghoff 2, Lutze

FSV Nienburg - SV Einheit Bernburg 2:1 (0:0)
Tore: 1:0 Pohl (66.), 1:1 Grill (77.), 2:1 Hechler (85.)

BSV Eickendorf - FSV Nienburg II 4:4 (1:3)
Tore FSV: Duscha 2, Ryhl, Marcel Gorzinsky

SV RW Dröbel - BSC Biendorf 2:2 (0:0)
Tore: 0:1 Wiehe (57.), 1:1 Wachsmuth (65.), 1:2 Falk Nebel (78./dir. Frst.) 2:2 Wachsmuth (86.)

Biendorf verliert nur knapp

Fußball-Testspiel

Biendorf/MZ/mb. Mit einer Rumpfmannschaft hat Fußball-Kreisligist BSV Biendorf ein Freundschaftsspiel beim FV Merzien unglücklich mit 4:5 verloren. Dabei hatten die Gäste zur Halbzeit noch mit 3:1 geführt.

Noch vor dem Anpfiff hatten die Biendorfer mit einem Debakel gerechnet. Schließlich waren die Gäste mit einer Verlegenheitsmannschaft zum spielstarken Köthener Kreisliga-Dritten gereist gereist. Sogar der 47-jährige Vorsitzende Uwe Cisewski musste die Elf komplettieren. Doch während des Spielverlaufs zeigte sich, dass sich die „zweite“ Reihe der Biendorfer aufdrängen kann. Nur konditionelle Probleme im Schlussspurt sorgten für die knappe Niederlage.

Biendorf: Axel Thiele, E. Rathmann, Homa, S. Fiedel, J. Fiedel, Schröter, R. Cisewski, Sommer, Pannicke, Wiehe, U. Cisewski.
Tore: 0:1 Zacharias (10./ET), 0:2 Wiehe (23.), 1:2 E. Rathmann (29. ET), 1:3 Uwe Cisewski (40.), 1:4 Ronny Cisewski (48.), 2:4 Schwarz (65.), 3:4 Pfefing (72.), 4:4, 5:4 Boczar (83., 87.).

Könnern gewinnt auch in der Halle

Fußball: Gastgeber BSC Biendorf auf Platz vier

Biendorf/MZ/mba. Erstmals nach über zehn Jahren, damals noch in der Köthener Fricke-Sporthalle, richtete der BSC Biendorf wieder ein Hallenfußballturnier für Männermannschaften aus.

Wie schon dreimal beim Sommerturnier in Biendorf holte sich auch hier der SV Blau-Weiß Könnern, als einziger Landesklasse-Vertreter angetreten, den Siegerpokal. Könnern bot Umkehrfußball auf hohem Tempo, gepaart mit vielen spielerischen Elementen und technischen Feinheiten und triumphierte hochverdient.

Der Köthener Kreisliga-Dritte FV Merzien steigerte sich nach schleppendem Start. Nach einem 1:2 gegen den Gastgeber und einem mühevollen 5:4-Erfolg gegen TuS Bebitz bezwang die Rölecke-Truppe dann im besten Spiel des Tages Könnern (2:1) und ließ danach auch gegen Neuborna (5:3) keine

Zweifel am zweiten Platz aufkommen. Neuborna selbst - einen Tag zuvor noch Sieger beim Großpaschlebener Hallencup - sicherte sich Platz drei im Spiel gegen Biendorf, als Ingolf Naunapper 22 Sekunden vor der Schluss sirene zum 4:3 traf.

Damit erwies sich der BSC als guter Gastgeber mit dem vierten Platz. Die Bebitzer, als einziger Vertreter der zweiten Kreisklasse dabei, machten allen drei Kreisligisten das Leben schwer und unterlagen gegen Merzien (4:5) und Biendorf (2:3) jeweils erst in der Schlussminute. Nur im letzten Spiel gegen Könnern (0:9) fehlte dann die Kraft.

Ergebnisse: SV Blau-Weiß Könnern - FV Merzien 1:2, - Neuborna 5:1, - Biendorf 6:0, - Bebitz 9:0; FV Merzien - Neuborna 5:3, - Biendorf 1:2, - Bebitz 5:4; SG Neuborna - Biendorf 4:3, - Bebitz 4:2; BSC Biendorf - TuS Bebitz 3:2

1. SV Blau-Weiß Könnern 1990	21: 4 9
2. FV Merzien	13: 10 9
3. SG Neuborna 62	2: 15 6
4. BSC Biendorf	8: 13 6
5. T.u.S. Bebitz 1927	8: 21 0



Der Biendorfer Ronny Cisewski versucht mit letztem Einsatz Dirk Lindner vom Ball zu trennen. Den direkten Vergleich gewann der spätere Turniersieger Könnern mit 6:0 gegen Biendorf.

Der VfB Neugattersleben spielte am Wochenende auch auf neutralem Platz in Nienburg seine Heimstärke aus und beendete damit die Serie des SV Schwarz-Gelb Bernburg, der fünf Spielen in Folge ohne Niederlage blieb. Links verfolgt Ingolf Ledel, Torschütze zum 1:0, den Bernburger Robert Sandru.



Vom 17. Spieltag der Fußball-Kreisliga

BSC Biendorf nach 15 Jahren wieder mit Sieg gegen Plötzkau

Bernburg/MZ/fk. Auf drei von sieben Kreisliga-Plätzen wurde am 17. Spieltag gespielt. Dabei gab es mit dem ersten Sieg seit 15 Jahren für den BSC Biendorf gegen Plötzkau eine gehörige Überraschung. Für den Tabellendritten war die zweite Heimleite in dieser Saison ein Rückschlag im Titelkampf. Voll mit dabei ist wieder der SV Eintracht Peißen nach dem Heimerfolg über den Vierten Einheit. Auch der VfB wahrte seine kleine Titelchance und beendete mit dem 2:1-Sieg gegen Schwarz-Gelb deren Serie von fünf ungeschlagenen Spielen.

Peißen - Einheit 2:0 (1:0)
Mit Toren zwei Minuten nach dem Anpfiff und vor dem Abpfiff bezwang der Gastgeber auf gut bespielbaren Montag, 27. März 2006

Altenburg - Biendorf 2:4 (2:1)
In der ersten Hälfte hatte Altenburg Chancen für zwei Spiele, versäumte es aber, alles klar zu machen. Der BSC kam nach dem Wechsel besser ins Spiel. Spielentscheidend war der verschossene Elfmeter.

Tore: 1:0 Müller (25.), 1:1 Enrico Rathmann (26./dir. Frst.), 2:1 Piehl (44./FE), 2:2 Zengerling (65.), 2:3 Falk Nebel (85./FE), 2:4 Wiehe (87.); **SR/A:** Lindemann (Gerbitz); Nowack, Thol (beide Einheit); **ZS:** 60; **Anmerkung:** Sebastian Hobusch scheidert mit FE an Andre Hahnemann (68.)

Boden den Tabellenvierten in einem kampfbetonen Spiel aufgrund der besseren und höheren Anzahl von Torchancen verdient. Beim 1:0 traf Freist aus 40 Metern.

Tore: Ronny Freist (2.), Ronny Wagner (88.); **SR/A:** Huth (Schwarz-Gelb); Peter Thiele (Nienburg), Biermordt (Altenburg); **ZS:** 90

Plötzkau - Biendorf 1:3 (1:1)

Die Gäste verpassten schon in der ersten Halbzeit eine deutliche Führung, nachdem man zu viele Chancen ausließ. Obwohl die Kräfte beim BSC zum Spielende nachließen, gelang ihnen noch der verdiente Sieg.

Tore: 0:1 Falk Nebel (7./FE), 1:1 Winkler (25.), 1:2 u., 1:3 Contes (76., 89.); **SR/A:** Eckert/Jahn, R. Schmiedel (alle Bernburg); **ZS:** 50

Neugatt. - Schwarz-Gelb 2:1 (1:0)

Mehr der stürmische Wind als der Boden auf dem Hartplatz in Nienburg bereitete beiden Mannschaften Probleme. Jede Elf war in der Halbzeit mit Windunterstützung das bessere Team. Neugattersleben ge-

wann die Partie, weil es in der zweiten Halbzeit gegen den Wind das 2:0 erzielte und Schwarz-Gelb die Begegnung nach Gelb/Rot nur mit zehn Mann beendete.

Tore: 1:0 Ledel (12.), 2:0 Markgraf (55.), 2:1 Teubert (67.); **SR/A:** Stock (Wolmirsleben); Stude (SFT), Krovina (Löderburg); **ZS:** 88 im Nienburger Sportpark; **Gelb/Rot:** Markus Schlick (80./Bernburg)

Ausgefallen: Ilberstedt - Nienburg (am 29.4./15 Uhr); Altenburg - Baalberge, Gröna - Neuborna, Könnern II - Gerbitz (Termine offen)

1. FSV Nienburg II	15	47:	19	34
2. SV 08 Baalberge (A)	15	51:	26	31
3. SV Plötzkau 1921 (A)	15	48:	22	29
4. SV Einheit Bernburg	15	28:	19	29
5. SV Eintracht Peißen	15	36:	23	28
6. VfB Neugattersleben	15	47:	32	26
7. SG Neuborna 62	14	32:	19	26
8. BSC Biendorf	15	29:	35	21
9. Schw.-Gelb Bernburg	15	36:	25	19
10. SV Sportlust Gröna	14	32:	45	19
11. VfL Ilberstedt	15	21:	39	13
12. BW Könnern II (N)	15	14:	41	10
13. SV Jahn Gerbitz (N)	14	27:	63	6
14. Altenburger SG 28	14	22:	62	3

18. Spieltag, 12. März um 14 Uhr: Könnern II - Neugattersleben, Baalberge - Peißen, Nienburg II - Altenburg, Gerbitz - Ilberstedt, Neuborna - Schw.-Gelb, Biendorf - Gröna, Einheit - Plötzkau

Plötzkau - Schwarz-Gelb 2:2 (0:1)

Plötzkau erwischte einen grottschlechten Tag und kam zu einem glücklichen Punktgewinn. Das war aber zu wenig, um die Tabellenführung zu übernehmen.

Tore: 0:1 John (33./FE), 0:2 Schulz (47.), 1:2 Landgrabe (60.), 2:2 Winkler (70.); **SR/A:** Henze (Peißen); Büttner (Einheit), Hahndorf (Ilberstedt); **ZS:** 90; **Rot:** Alexander Drehkopf (70./Bernburg) **SR-Beleidigung**

Ausgefallen: Könnern II - Baalberge, Ilberstedt - Einheit, Peißen - Neuborna, Neugattersleben - Gröna, Gerbitz - Nienburg II

1. FSV Nienburg II	15	47:	19	34
2. SV Plötzkau 1921 (A)	17	53:	24	33
3. SV 08 Baalberge (A)	16	51:	29	31
4. SV Einheit Bernburg	16	28:	19	30
5. SG Neuborna 62	15	33:	19	29
6. SV Eintracht Peißen	15	36:	23	28
7. VfB Neugattersleben	16	47:	33	26
8. BSC Biendorf	16	33:	37	24
9. Schw.-Gelb Bernburg	16	38:	27	20
10. SV Sportlust Gröna	15	32:	45	20
11. VfL Ilberstedt	15	21:	39	13
12. BW Könnern II (N)	15	14:	41	10
13. SV Jahn Gerbitz (N)	14	27:	63	6
14. Altenburger SG 28	15	24:	66	3



Während Sebastian Hobusch (r.) für Altenburg einen Elfmeter verschoss, sorgte René Wiehe, der den Pechvogel in dieser Szene überspringt, mit dem 4:2 für die Entscheidung zugunsten von Biendorf. MZ-Foto: Engelbert Pülicher

Verschossener Elfer sorgt für Knackpunkt

Fußball-Kreisliga: Altenburger SG 28 - BSC Biendorf 2:4 (2:1)

Altenburg/MZ/mb. Die Altenburger Fußballer hatten sich so viel vorgenommen. Unbedingt sollte das erste Kreisligaspiel der Rückrunde stattfinden, um endlich Punkte im Kampf um den Klassenerhalt holen zu können. Doch am Ende stand die Mannschaft von Trainer Klaus-Peter Hobusch erneut mit leeren Händen da.

In einer ersten Halbzeit „auf unterirdischem Niveau“ waren die Altenburger die bessere Mannschaft, da sie es verstanden, sich mit unkompliziertem Fußball Torchancen zu erarbeiten. Biendorf bewies einmal mehr, dass die Mannschaft kaum in der Lage ist, einen kampfbundlaufstarken Gegner mit spielerischen Mitteln zu bezwingen. Beim Tabellen-Achten zerstörte die Menge an Fehlpässen nicht nur jeglichen Rhythmus, sondern lud den Gastgeber auch immer wieder zu Kontern ein. Diese leitete Altenburg meist mit langen Befreiungsschlägen ein. Dabei standen die Biendorfer im Rückwärtsgang schlecht da und mussten sich im-

mer wieder Eins-zu-Eins-Situationen erwehren.

So scheiterten Silvio Moses am Pfosten (15.), Andreas Müller gleich zwei Mal (19., 25.). Den Schuss von Ronny Hennig (20.) lenkte André Hahnemann um den Pfosten lenkte. Die überfällige Führung besorgte Müller (26.), doch Enrico Rathmann gelang im Gegenzug per Freistoß (27.) der Ausgleich. Es blieb der einzige Biendorfer Torschuss in Hälfte eins.

Spiel der Woche

Wiederum eine Kette schlimmer Patzer der Gäste führte zum Elfmeter, den Maik Piehl noch vor der Halbzeit souverän verwandelte. Erst nach dem Wechsel besannen sich die Biendorfer ihrer Möglichkeiten und versuchten wenigstens zu spielen, obwohl zunächst vieles Stückwerk blieb. Ein schöner Spielzug über Ronny Cisewski, Thomas Müller und René Wiehe brachte

durch Christian Zengerling den Ausgleich (62.). Kurz geschockt erholte sich Altenburg nach fünf Minuten und drängte nun mit aller Kampfkraft auf den so sehr benötigten Sieg.

Nach Foul an Piehl gab es den nächsten Strafstoß. Sebastian Hobusch scheiterte jedoch an Hahnemann (68.). Dies war wohl das Aus für den Gastgeber, denn der BSC fühlt sich aufgebaut und wurde immer stärker. Altenburg fehlten nun die Mittel, um sich aufzubauen zu können. Nach mehren Großchancen trafen gegen Ende des Spiels Falk Nebel per Strafstoß (85.) und Wiehe nach einem schönen Konter (87.) noch zum Auswärtssieg der Biendorfer, die eine Halbzeit lang maßlos enttäuscht hatten.

Altenburg: Frank - Dieter Goldbach, Matthias (55. Wolfgang Goldbach), Sebastian Hobusch, Jobst (83. Donath), Matthias Hobusch, Schmidt, Piehl, Andreas Müller, Hennig, Moses (72. Sascha Hobusch).

BSC Biendorf: Hahnemann - Enrico Rathmann, Homa (88. Sommer), Jens Fiedel (71. Contes), Schröter, Alexander Nebel, Hirschmann (46. Falk Nebel), Zengerling, Ronny Cisewski, Thomas Müller, Wiehe

Berichte vom 21. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Nach erstem Heimsieg der Altenburger Rote Laterne in Gerbitz

Bernburg/MZ/fk. Waren vor einer Woche die Gästeteams die dominierenden Mannschaften, liebten gestern bis auf Neuborna die Heimteams nicht die Butter vom Brot nehmen. Im Abstiegskampf stemmte sich Gerbitz beim 1:2 in Plötzkau gegen die Rote Laterne und blieb zum ersten Mal in dieser Saison nach der Pause ohne Gegen-tor. Doch ein Blitz- und ein Last-Minute-Tor der Altenburger gegen Ilberstedt konnte dieses nicht verhindern. Obwohl Spitzenreiter FSV Nienburg II nicht spielte, konnte er sich über das Remis im Spitzenspiel und die 0:3-Schlappe der Baalberger „meisterlich“ freuen.

Gröna - Nienburg II 17.4./14 Uhr
Wegen Hochwasser verlegt

Neuborna - Einheit 2:2 (0:0)
Nach einer langweiligen ersten Hälfte kamen die Zuschauer noch auf ihre Kosten. Allein das Eigentor von

Häusel war das Kommen Wert. Danach war in einem ausgeglichenem Spiel Einheit in der Schlussphase dem Sieg sogar näher.

Tore: 0:1 Kral (51.), 1:1 Alsleben (69.), 2:1 Nau-napper (75.), 2:2 Häusel (78./ET); SR/A: Linde-mann (Gerbitz); Peter Thiele (Nienburg), Leidel (Pobzig); ZS: 75

Schw.-Gelb - Baalberge 3:0 (1:0)
Die Angriffsbemühungen der Gäste waren gleich null, so kam Bernburg zu einem jederzeit ungefährdeten Heimsieg.

Tore: John (5.), Gretschel (50.), Schulz (60.); SR/A: Krüger/Schinke (beide Plötzkau), Jahn (Askania); ZS: 50

Neugattersl. - Biendorf 2:0 (1:0)
Noch nie hatte es der BSC Biendorf dem VfB so leicht wie in diesem Spiel gemacht. Die Gäste reisten nur zehn Mann an. So war der BSC von vornherein auf verlorenem Pos-ten. Drei Abseitstore und ein Latten-treffer verhinderten einen höheren VfB-Erfolg, der angesichts dieser Umstände etwas dürftig war. Denn nur der Kreisliga-Torschützenbeste traf das Tor.

Torschütze: René Markgraf (17./FE, 65.); SR/A: Henze (Peißen); Bleicher (Einheit), Schulz (Schwarz-Gelb); ZS: 84

Altenburg - Ilberstedt 2:0 (1:0)
Beiden Mannschaften merkte man die schlechten Tabellenplätze an. Altenburg hatte mit dem Wind im Rücken in der ersten Halbzeit mehr vom Spiel. Da der VfL zwei klare Tor-chancen nicht nutzen konnte, blie-ben zum ersten Mal in dieser Saison die Punkte in Altenburg.

Tore: Sebastian Hobusch (1./Kopfbal), Piehl (90./FE); SR/A: Schütze/Baldamus (beide Neundorf), Stude (Staßfurt); ZS: 80

Peißen - Könnern II 6:0 (1:0)
Nur 45 Minuten konnten die Gäste das Ergebnis offen halten. Am Ende gab es das gleiche Resultat wie im einzigen bisherigen Heimvergleich.

Tore: Wiedensee (5., 47.), Sonntag (46.), Taubel (55.), Wagner (85.), Krause (90.); SR/A: Büttner (Einheit); R. Schmiedel (Schwarz-Gelb), Hallmann (Preußnitz); ZS: 25

Plötzkau - Gerbitz 2:1 (2:1)
Trotz einer Leistungssteigerung zur Vorwoche kam Plötzkau nur zu ei-nem schwer erkämpften Arbeits-sieg.

Tore: 1:0 Sack (20.), 1:1 Jeffrey Focke (25.), 2:1 Koppehl (41.); SR/A: Lange (Könnern); Lindner, Zimmermann (beide Trebnitz); ZS: 70

Torjäger-Bestenliste

22 Treffer: René Markgraf (+2/VfB); 15: Jeffrey Focke (+1/Gerbitz), Matthias Sack (+1/SVP), Michael John (+1/S-G), Mathias Ulrich (SV 08)

1. FSV Nienburg 1990 II	16	50:	19	37
2. SV Plötzkau 1921 (A)	19	55:	28	36
3. SV Eintracht Peißen	17	47:	26	34
4. SG Neuborna 62	17	37:	22	33
5. SV 08 Baalberge (A)	18	52:	34	31
6. SV Einheit Bernburg	18	30:	25	31
7. VfB Neugattersleben	17	49:	33	29
8. Schw.-Gelb Bernburg	18	45:	27	26
9. BSC Biendorf	18	34:	41	24
10. SV Sportlust Gröna	16	34:	46	23
11. VfL Ilberstedt	16	21:	41	13
12. SV BW Könnern II (N)	17	16:	50	10
13. Altenburger SG 28	17	29:	68	9
14. SV Jahn Gerbitz (N)	16	31:	70	6

Nachholspiele, Ostersonnabend, 13 Uhr: Könnern II - Gerbitz; 14 Uhr: Ilberstedt - Neugattersleben; 15 Uhr: Altenburg - Baalberge, Gröna - Neuborna, Peißen - Nienburg II; Ostermontag, 14 Uhr: Ilberstedt - Könnern II, Altenburg - Gerbitz, Gröna - Nienburg II

2. Kreisklasse

Platzierungsrunde

Neugattersleben II - Wohlsdorfer SV 3:1 (1:0)
Tore: 1:0 Schelhas (6.), 2:0 Pülicher (59.), 3:0 Brillhoff (80.), 3:1 Jochheim (83./FE)

BSC Biendorf II - Altenburger SG II 1:3
Biendorf nicht gemeldet

Beesenlaublingen II - TSV Preußnitz II 4:1 (3:1)
Tore: 1:0 Schmah (2.), 1:1 Fiedler (20.), 2:1 Lentsch(28.), 3:1 Boas (44.), 4:1 Röder (75.)

Nachholspiel: Wohlsdorf - Altenburg (Ostersonn-tag um 14 Uhr)



Erst in der zweiten Halbzeit ging es so richtig zwischen Neuborna und Einheit Bernburg voran, wie hier zwischen Marian Otto (l.) und Andreas Grill.

20. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Nienburg II setzt sich nach 3:0 und fünf Siegen weiter ab

Bernburg/MZ/fk. Der Tabellen-erste FSV Nienburg II war der Gewinner des Spieltages und setzt sich weiter von seinen Verfolgern ab. Nicht nur das er mit einem souveränen 3:0 den Zweiten Plötzkau vom Platz fegte, auch der Dritte, Baalberge, und der Vierte, Einheit Bernburg, verloren ihre Spiele - und das zu Hause! Am Tabellenende gelang Altenburg beim zu Hause noch sieglosen Neuling Könnern II der zweite Saisonsieg. Damit rückt die Abstiegszone noch näher zusammen. Insgesamt gewannen die Gäste fünfmal. Wegen Hochwassers wurde die Partie Ilberstedt gegen Neugattersleben abgesagt.

Gerbitz - Peißen 3:5 (2:0)

Der Neuling ging mit einer verdienten Führung in die Pause. Nach Wiederanpfiff traten aber die alten Gerbitzer Probleme wieder auf. Begünstigt durch den Platzverweis und einem Torwartproblem (alle verletzt) brach man kräftemäßig ein. Die Peißener drückte jetzt seine Überlegenheit mit noch fünf Toren aus.

Tore: 1:0 u. 2:0 Jeffrey Focke (4., 38./FE), 2:1 Ronny Wagner (47.), 2:2 Taubel (62.), 2:3 Sonntag (63.), 2:4 Ronny Wagner (75.), 3:4 Jeffrey Focke (87./FE), 3:5 Wiedensee (90.); **SR/A:** Eckert/Jahn, Schulz (alle Bernburg); **ZS:** 70; **G/R:** Christian Bidmon (41.)

Könnern II - Altenburg 2:3 (2:1)

Eine Halbzeit war Könnerns Reserve die bessere Elf, konnte ihre vielen Chancen aber nur zu zwei Toren nutzen. In einer ausgeglichenen zweiten Hälfte konterte das Schlusslicht den Neuling aus.

Tore: 0:1 Müller (12.), 1:1 Hense (17.), 2:1 Straube (33.), 2:2 u. 2:3 Moses (53., 87.); **SR/A:** Hallmann (Preußnitz); **Bandlow** (Cörmigk), **Kitzmann** (Wohlsdorf); **ZS:** 62

Biendorf - Neuborna 1:2 (1:1)

Vater des Sieges war mit einer überragenden Leistung SGN-Torwart Thomas Beume. Bis zur Pause hätte der BSC schon für eine Vorentscheidung sorgen können, versiehte aber beste Chancen (Latte, Pfosten). Zwar verlief das Spiel nach dem Wechsel ausgeglichen, die klareren Tormöglichkeiten (Elfmeter) hatte aber weiter der BSC. Die mangelnde Chancenverwertung rächte sich in der Nachspielzeit durch einen direkt verwandelten Eckball der Gäste.

Tore: 1:0 Müller (3.), 1:1 Oussmane (43.), 1:2 Alsen (90.+1/dir, Eckball); **SR/A:** Reiner Schmiedel/Büttner, Bleicher (alle Bernburg); **ZS:** 85; **Anmerkung:** Falk Nebel (BSC) schießt FE an die Querlatte (72.)

Baalberge - Gröna 1:2 (0:1)

In einem schwachen Ligaspiel besaß Baalberge leichte Feldvorteile, zeigte aber im Abschluss große Schwächen. Gröna gelang der erste Sieg gegen Baalberge nach über 30 Jahren durch zwei erfolgreich abgeschlossenen Konter.

Tore: 0:1 Nagel (18.), 1:1 Hense (50.), 1:2 Martin

Stehr (85.); **SR/A:** Gajda/Hahndorf, Pöhlke (alle Ilberstedt); **ZS:** 80

Einheit - Schwarz-Gelb 0:4 (0:2)

Die Roschwitzer waren in allen Belangen besser und hätten sogar noch höher gewinnen können (Elfmeter verschossen).

Tore: John (15.), Schulz (19., 66.), Meier (58.); **SR/A:** Krüger/Schinke (beide Plötzkau), Hahn (Beesenlaublingen); **ZS:** 120; **Anmerkung:** Hans-Jürgen Wagner (Schwarz-Gelb) schießt Foulelfmeter vorbei (90.)

Nienburg II - Plötzkau 3:0 (1:0)

Plötzkau präsentierte sich wieder mal von der schwächeren Seite und erspielte sich gerade einmal zwei Chancen. Die FSV-Reserve war da aus anderem Holz geschnitzt. Zwei Lattentreffer des FSV zeigen, was durchaus noch möglich war.

Tore: Brösel (15.), Lorenz (78.), Weilbeer (90.); **SR/A:** Karls (Schackstedt), Nowack (Bernburg), Biermordt (Altenburg); **ZS:** 100

Torjäger-Bestenliste

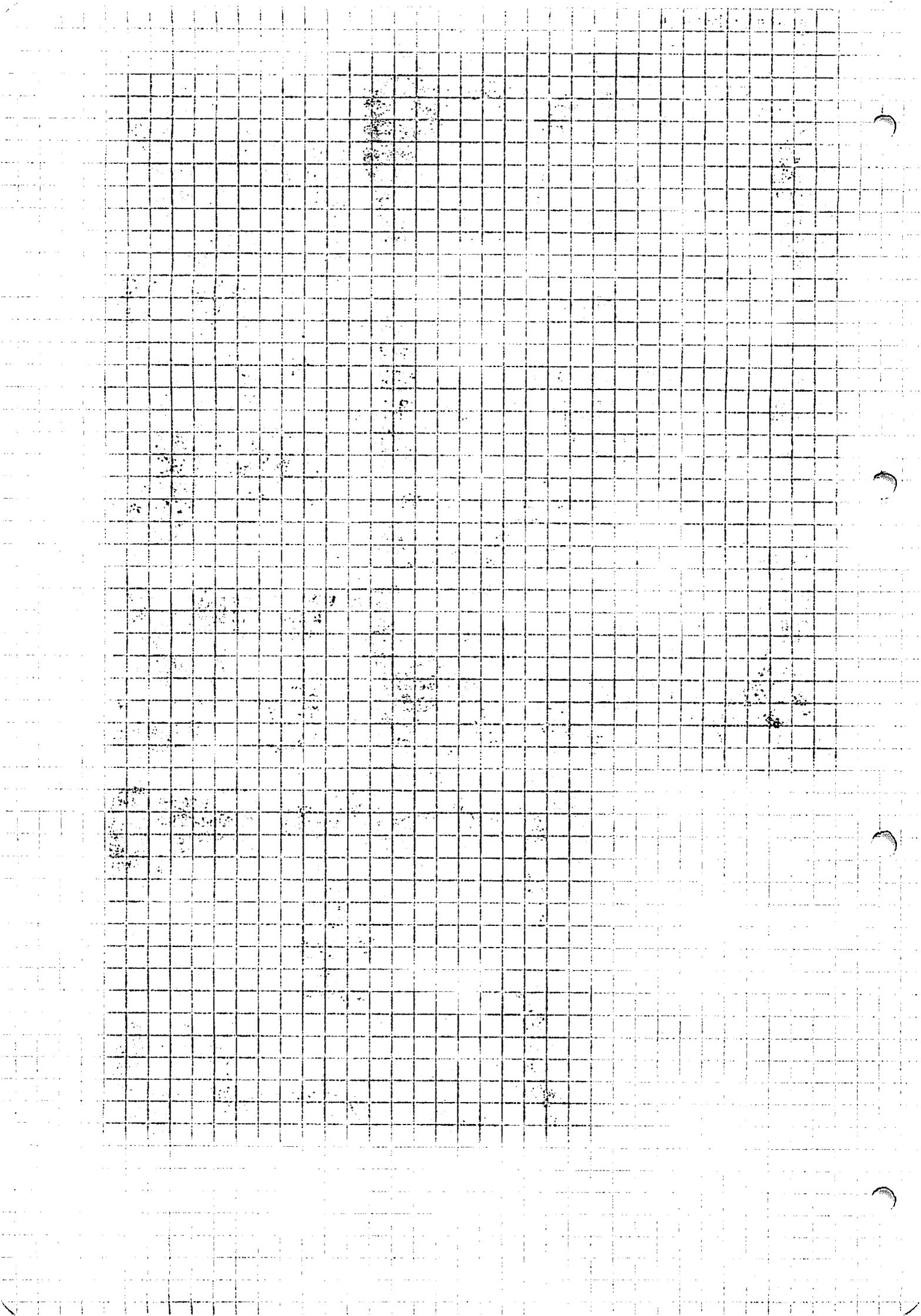
20 Tore: René Markgraf (VfB); **15:** Mathias Ulrich (SV 08); **14:** Jeffrey Focke (+3/Gerbitz), Michael John (+2/S-G), Matthias Sack (SVP)

1. FSV Nienburg 1990 II	16	50:	19	37
2. SV Plötzkau 1921 (A)	18	53:	27	33
3. SG Neuborna 62	16	35:	20	32
4. SV 08 Baalberge (A)	17	52:	31	31
5. SV Eintracht Peißen	16	41:	26	31
6. SV Einheit Bernburg	17	28:	23	30
7. VfB Neugattersleben	16	47:	33	26
8. BSC Biendorf	17	34:	39	24
9. Schw.-Gelb Bernburg	17	42:	27	23
10. SV Sportlust Gröna	16	34:	46	23
11. VfL Ilberstedt	15	21:	39	13
12. BW Könnern II (N)	16	16:	44	10
13. SV Jahn Gerbitz (N)	15	30:	68	6
14. Altenburger SG 28	16	27:	68	6

21. Spieltag, 9. April um 14 Uhr: Schwarz-Gelb - Baalberge, Neuborna - Einheit, Neugattersleben - Biendorf, Altenburg - Ilberstedt, Peißen - Könnern II, Plötzkau - Gerbitz, Gröna - Nienburg II

Nico Winkler (r.) versucht am Nienburger Carsten Berger vorbeizuziehen. Meistens blieben aber die Spieler des Spitzenreiters Sieger, die das Duell gegen den Zweiten Plötzkau klar bestimmten.





Kurzberichte und Tabelle

Mit Sieg gegen Ersten sorgt Peißen wieder für mehr Spannung

Bernburg/MZ/flk. Eintracht Peißen macht den Titelkampf wieder spannend. Mit einem Sieg gegen Nienburg II zog die Eintracht für 48 Stunden mit dem Spitzenreiter nach Punkten gleich, musste die Landesliga-Reserve aber zwei Tage später wieder mit drei Punkten davon ziehen lassen. Trotzdem wittern die Verfolger mit Peißen an der Spitze Morgenluft.

Im Abstiegskampf hat sich die Dramatik zugespitzt. Zwar konnte sich Ilberstedt mit vier Punkten aus zwei Spielen vom Schlusstrio absetzen, die restlichen drei Mannschaften rückten aber näher zusammen.

Ilberstedt - Neugattersl. 1:1 (0:1)
In der ersten Hälfte dominierte Neugattersleben und ließ nach der frühen Führung Ball und Gegner laufen. Nach der Pause drängte Ilberstedt auf den Ausgleich, der auch schnell durch den eingewechselten Oliver Gau fiel. In der Folgezeit hatten beide Teams Möglichkeiten, das Spiel für sich zu entscheiden.

Tore: 0:1 Markgraf (10.), 1:1 Oliver Gau (49.); SR/A: Laus/Wenig (beide Aschersleben), Reinhard (Giersleben); ZS: 80

Gröna - Neuborna 2:3 (0:0)
In einem Spiel, das keinen Sieger verdient hatte, gewann am Ende der Glücklichere.

Tore: 0:1 Mario Waschmann (47.), 1:1 Nagel (53.), 1:2 Uhor (61.), 2:2 Linke (76./FE), 2:3 Nau-napper (90.+1); SR/A: Lange (Könnern); Hahn (Beesenlaublingen), Lindner (Trebnitz); ZS: 70

Altenburg - Baalberge 1:2 (1:1)
In einem verbissen geführten Spiel konnte Altenburg bis zur 80. Minute auf einen Punkt hoffen. Die Baalberger gewannen jedoch verdient, weil sie mehr Spielanteile hatten. Für viele vergebene Chancen wären sie beinahe kurz vor Spielende bestraft worden, als Silvio Moses die große Ausgleichschance vergab.

Tore: 0:1 Henze (25.), 1:1 Moses (35.), 1:2 Ulrich (80.); SR/A: Krüger (Pflötzkau); Gajda, Hahndorf (beide Ilberstedt); ZS: 75; G/R: Markus Labbert (85./SV 08)

Peißen - Nienburg II 2:1 (1:0)
Die Eintracht gewann, obwohl sie eine Halbzeit lang in Unterzahl spielte, in einem hart aber jederzeit fair

geführten Spitzenspiel nicht verdient. Die größeren Chancenanteile hatten aber die Peißener, die in der 40. Minute mit einem Foulelfmeter durch Ronny Wagner an Michael Cuber scheiterten. Wagner wurde dabei zur tragischen Figur. Zuerst vergab er den Elfmeter, dann flog er mit Rot vom Platz, als er einen Nienburger Spieler in der folgenden Aktion foulte.

Tore: 1:0 Sonntag (32.), 2:0 Höfinghoff (48.), 2:1 Rühl (67.); SR/A: Eckert (Askania); Huth (Schwarz-Gelb), Nowack (Einheit); ZS: 105; Anmerkung: Michael Cuber (FSV II) hält FE von Ronny Wagner (40.); Rot: Ronny Wagner (40./Peißen) nachschlagen ohne Ball

Könnern II - Gerbitz 1:3 (0:0)
Siehe Spiel der Woche.

Tore: 0:1 Andy Lindemann (62.), 0:2 Hilprecht (74.), 1:2 Winzier (84.), 1:3 Osterwald (87.); SR/A: Hallmann (Preußnitz); Schulz (Schwarz-Gelb), Rabe (Cörmigk); ZS: 25

Ilberstedt - Könnern II 7:0 (5:0)
Gegen ersatzgeschwächte Gäste kam der VfL zu einem ungefährdeten Sieg. Bei besserer Chancenverwertung wäre gar der erste zweistellige Erfolg in der Kreisliga-Geschichte des VfL möglich gewesen.

Tore: Kral (11./dir. Frst., 53.), Prengel (13., 31., 34.), Lammert (40.), Steinhorst (79.); SR/A: Reiner Schmiedel/Lars Schmiedel; Schulz (alle Schwarz-Gelb); ZS: 60

Altenburg - Gerbitz 3:1 (1:0)
Altenburg war 90 Minuten die klar bessere Elf. Nur die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig. Das hielt Gerbitz im Spiel.

Tore: 1:0 Moses (5.), 2:0 Hennig (66.), 2:1 Scholz (70.), 3:1 Moses (90.); SR/A: Hallmann (Preußnitz); Schröter (Peißen), Kitzmann (Wohlsdorf); ZS: 75

Gröna - Nienburg II 1:3 (0:2)
Bis zum ersten Gegentor hätte Gröna mit ein, zwei Toren führen müssen. Obwohl der Gastgeber mehr vom Spiel hatte, zeigte der Spitzenreiter mit einer fast optimalen Chancenausbeute seine Klasse.

Tore: 0:1 Lorenz (21.), 0:2 Kulawinski (33.), 1:2 Scholze (75.), 1:3 Reichel (76.); SR/A: Schinke/Krüger (beide Pflötzkau), Rabe (Cörmigk); ZS: 75; Anmerkung: Karsten Smandek (Gröna) hält FE (90.+2) von Roland Lorenz (FSV); Gelb/Rot: Martin Stehr (77./Gröna)

1. FSV Nienburg II	18	54:	22	40
2. SV Eintracht Peißen	18	49:	27	37
3. SV Pflötzkau 1921 (A)	19	55:	28	36
4. SG Neuborna 62	18	40:	24	36
5. SV 08 Baalberge (A)	19	54:	35	34
6. SV Einheit Bernburg	18	30:	25	31
7. VfB Neugattersleben	18	50:	34	30
8. Schw.-Gelb Bernburg	18	45:	27	26
9. BSC Blendorf	18	34:	41	24
10. SV Sportlust Gröna	18	37:	52	23
11. VfL Ilberstedt	18	29:	42	17
12. Altenburger SG 28	19	33:	71	12
13. BW Könnern II (N)	19	17:	60	10
14. SV Jahn Gerbitz (N)	18	35:	74	9

Kurzberichte vom 22. Spieltag der Fußball-Kreisliga

SV Plötzkau blamiert sich in Könnern beim Abstiegs kandidaten

Bernburg/MZ/fk. Für eine gehörige Überraschung sorgte am 22. Spieltag Neuling SV Blau-Weiß Könnern II. Mit seinem ersten Heimsieg bezwang der SV den nun wohl Ex-Titelaspiranten und Landesklasse-Absteiger SV Plötzkau deutlich und ungefährdet mit 3:0. In der Vorwoche kassierten die Blau-Weißen in zwei Spielen bei null Punkten noch 1:10 Tore.

Im Titelkampf bleibt Eintracht Peißen dem FSV Nienburg auf den Fersen. Das verspricht einen spannenden Zweikampf. Trotz des Punktgewinns verschlechterte sich die Situation für das Schlusslicht Gerbitz am Tabellenende, da auch Altenburg (1:1) und Könnern II punkten konnten. Am kommenden langen Wochenende stehen zahlreiche Nachholspiele an.

Altenburger - Neug'l. 1:1 (1:1)
Altenburg hatte bis zur Pause leichte Feldvorteile und hätte durchaus höher führen können. Ein katastrophaler Torwartfehler ermöglichte dem VfB zu diesem Zeitpunkt den glücklichen Ausgleichstreffer. Im weiteren Spielverlauf blieb die Partie ausgeglichen, mit Chancen auf beiden Seiten.

Tore: 1:0 Müller (30.), 1:1 Markgraf (40.); SR/A: Huth (Schwarz-Gelb); Thol, Nowack (beide Einheit); ZS: 70

Ilberstedt - Peißen 0:4 (0:2)
Der VfL konnte nicht an die guten Leistungen der Vorwoche anknüpfen. Die Gäste waren spielfreudiger und brachten den VfL oft in Schwierigkeiten. Nach der Pause verlief die Partie offener. VfL-Chancen blieben aber weiter Mangelware.

Tore: Höfinghoff (14.), Sonntag (20.), Krause (63./dir. Frst.), Fütz (72.); SR/A: Karls (Schackstedt); Maier (Gerbitz), Schulz (Schwarz-Gelb); ZS: 100

Einheit - Biendorf 3:0 (2:0)

Der Grönaer Ronny Nagel (r.) wird von drei Gerbitzern gejagt. Die Gastgeber aus Gerbitz bestimmten zwar die zweite Hälfte, vergaben aber viele Chancen. Das bestrafte Nagel in der Nachspielzeit mit einem verwandelten Strafstoß.



Einheit zeigte im Vergleich zu den Vorwochen eine Steigerung und konnte sein gestecktes Ziel - erster Rückrundsieg - erfüllen. Grill war mit drei Toren Matchwinner. Ein ähnliches Resultat wie im Hinspiel (5:0) war auch diesmal möglich.

Torschütze: Andreas Grill (19., 21., 60.); SR/A: Helmut Lampe/Stude, Schmidt (alle Staßfurt); ZS: 62

Baalberge - Neuborna 1:3 (1:2)
Mit einer mäßigen Leistung gewann Neuborna erstmals in Baalberge gegen die Erste des SV 08. Baalberge dominierte klar die zweite Halbzeit, schaffte es aber nicht, den Ball ins Tor unterzubringen.

Tore: 0:1 Oussmane (32.), 1:1 Bernsdorf (35.), 1:2 Mario Waschmann (36./dir. Frst.), 1:3 Zutz (62./Kopfball); SR/A: Eckert (Askania); Schinke (Plötzkau), Lange (Könnern); ZS: 100

Nienburg II - Schw.-Gelb 2:0 (1:0)
Der Spitzenreiter kam gegen gut mitspielende Roschwitzer nur zu einem Arbeitssieg. Das Plus der Nienburger war die Chancenverwertung.

Tore: Matthias Reichel (11.), Lorenz (67.); SR/A: Krüger (Plötzkau); Gajda (Ilberstedt), Biermordt (Altenburg); ZS: 85; G/R: Sebastian Schmiedel (45./Bernburg)

Gerbitz - Gröna 1:1 (0:0)
Statt torlos hätte die erste Halbzeit auch 3:3 ausgehen können. In Hälfte zwei war Gerbitz spielbestim-

mend, nutzte aber viele Chancen nicht, was in der Nachspielzeit mit dem Ausgleich bestraft wurde.

Tore: 1:0 Jeffrey Focke (70.), 1:1 Nagel (90.+1/FE); SR/A: Henze (Peißen); Bleicher (Einheit), Winterfeld (Nienburg); ZS: 80

Könnern - Plötzkau 3:0 (1:0)
Verkehrte Fußballwelt. Nicht Könnern II, sondern Plötzkau spielte wie ein Absteiger. Der Neuling zeigte sich vom 0:7 aus der Vorwoche erholt und war über die komplette Spielzeit das klar bessere Team. Bis auf eine Torchance war vom Landesklasse-Absteiger nichts zu sehen.

Tore: Peter Henze (25.), Straube (50.), Zintzsch (65.); SR/A: Matthias Brauns/Christine Brauns (beide Preußlitz), Rabe (Cörmigk); ZS: 25

Torschützen-Bestenliste

24: René Markraf (+1/VfB); 16: Jeffrey Focke (+1/Gerbitz), Mathias Ulrich (SV08); 15: Silvio Moses (ASG), Matthias Sack (SVP)

1. FSV Nienburg 1990 II	19	56:	22	43
2. SV Eintracht Peißen	19	53:	27	40
3. SG Neuborna 62	19	43:	25	39
4. SV Plötzkau 1921 (A)	20	55:	31	36
5. SV 08 Baalberge (A)	20	55:	38	34
6. SV Einheit Bernburg	19	33:	25	34
7. VfB Neugattersleben	19	51:	35	31
8. Schw.-Gelb Bernburg	19	45:	29	26
9. BSC Biendorf	19	34:	44	24
10. SV Sportlust Gröna	19	38:	53	24
11. VfL Ilberstedt	19	29:	46	17
12. Altenburger SG 28	20	34:	72	13
13. BW Könnern II (N)	20	20:	60	13
14. SV Jahn Gerbitz (N)	19	36:	75	10

Peißen bleibt der härtester Verfolger von Nienburg II

Bernburg/MZ/fk. Der SV Eintracht Peißen bleibt nach dem Heimsieg über den Dritten SG Neuborna in der Fußball-Kreisliga alleiniger Verfolger des Spitzenreiters FSV Nienburg II mit drei Punkten Rückstand.

Die Nienburger gewannen mit viel Mühe beim Tabellenletzten und entscheiden die Partie nach einem Halbzeit-Rückstand erst nach dem Seitenwechsel. In Biendorf scheint zur Zeit einlages im Argen zu liegen. Zwar hatte man zu Beginn der Woche wie Nienburg einen Todesfall zu beklagen, dass allein dürfte aber nicht der Grund gewesen sein, dass man in Roschwitz nur mit acht Mann antrat und die Partie nicht zu Ende führte. Am Dienstag verunglückte der 22-jährige Philipp Contes auf der A 2 tödlich. Contes trainierte zugleich auch die C-Junioren der Spielgemeinschaft Wohlsdorf.

Schwarz-Gelb - Biendorf 7:0
Die Gästen reisten nur mit acht Mann an. Der Schiedsrichter piff die Partie zur zweiten Halbzeit nicht mehr an, nachdem zuvor Biendorf wegen Feldverweis nur noch sieben Spieler waren.

Tore: Homri (8.), John (19., 32., 35./FE), Schulz (30.), Meier (40.), Finger (45.); SR/A: Wyluga/Brandl, Schmidt (alle KFV ASL-STF); ZS: 80; Gelb/Rot: Matthias Richter (S-G), Christian Zengering (BSC/beide 37.)

Gerbitz - Nienburg II 3:6 (3:2)

Eine Halbzeit lang konnte das Schlusslicht auf eine Überraschung hoffen. Wie so oft konnte Gerbitz das Tempo aber nicht über 90 Minuten halten. Der Tabellenerste hatte sich vom Spielverlauf wohl etwas anderes erwartet.

Tore: 0:1 Thiele (21.), 1:1 Jeffrey Focke (29.), 1:2 Bauer (30.), 2:2 u. 3:2 Jeffrey Focke (43./FE, 45./FE), 3:3 Schmidt (47.), 3:4 Bauer (63.), 3:5 Thiele (70.), 3:6 Fricke (88.); SR/A: Bleicher/Thol, Nowack (alle Einheit Bernburg); ZS: 90; Rot: Christian Korn (82./FSV II) grobes Foulspiel

Peißen - Neuborna 2:1 (2:1)
Siehe Spiel der Woche.

Tore: 0:1 Grey (28.), 1:1 Höfinghoff (33.), 2:1 Sonntag (35.); SR/A: Eckert (Askania Bernburg); Leidel (Pobzig), Winterfeld (Nienburg); ZS: 65; Gelb/Rot: David Sonntag (90./Peißen)

Ilberstedt - Einheit 1:0 (0:0)
Auf schwer bespielbarem Boden lieferten sich beide Mannschaften ein hart umkämpftes aber faires (kein Gelb) Spiel. Die erste Hälfte war sehr ausgeglichen aber ohne echte Torchance auf beiden Seiten. Nach dem Wechsel agierte der VfL viel aggressiver und schnürte Einheit phasenweise ein. Nach dem Führungstreffer der Hausherrn warf Einheit alles nach vorn, aber mit Glück und Geschick brachte der VfL das Ergebnis über die Zeit.

Torschütze: Karsten Lammert (63.); SR/A: Reiner Schmiedel/Schulz (beide Schwarz-Gelb Bernburg), Rabe (Cörmigk); ZS: 40

Könnern II - Baalberge 1:5 (1:2)
Die ersatzgeschwächten Gastgeber begannen nur mit neun Mann - vervollständigten sich aber im Laufe des Spiels, um mit zehn Spielern die Partie zu beenden (Verletzung).

Tore: 0:1 Ludwig (27.), 0:2 Chris Buhrau (38.), 1:2 Toepel (43.), 1:3 Ulrich (57./FE), 1:4 u. 1:5 Kundolf (68., 90.); SR/A: Krüger/Schinke (beide Plötzkau), Erbring (Bebitz); ZS: 32

Neuborna - Plötzkau 1:1 (1:0)
Letztendlich ein gerechtes Remis, auch wenn Plötzkau wohl ohne Neubornaer Unterstützung in diesem Spiel kein Tor erzielt hätte.

Tore: 1:0 Naunapper (30.), 1:1 Alsleben (80./ET); SR/A: Lange (Könnern); Lindner, Zimmermann (beide Trebnitz); ZS: 90; Gelb/Rot: Ingolf Naunapper (85./SGN)

Schwarz-Gelb - Gröna 1:1 (1:1)
In einem müden Kreisligaspiel teilten sich beide Mannschaften die Punkte.

Tore: 1:0 John (36./FE), 1:1 Nagel (39.); SR/A: Otto (Askania Bernburg); Krüger, Schinke (beide Plötzkau); ZS: 50

Biendorf - Peißen 0:3 (0:2)
Der Titelanwärter enttäuschte anfangs. Mit dem ersten Tor brach man aber den Widerstand der Biendorfer und spielte souverän die Partie zu Ende.

Tore: Welle (27.), Höfinghoff (45./KB), Krause (55./KB); SR/A: Karls (Schackstedt); R. Schmiedel (Schwarz-Gelb Bernburg), Kitzmann (Wohlsdorf); ZS: 100

Mittwoch, 3. Mai 2006

Bernburg/MZ/fk. Die Nachholspieltage in der Fußball-Kreisliga brachten an der Tabellenspitze die erwartete Vorentscheidung. Wie im Spieljahr 1997/98 hat sich Titelkampf fünf Spieltage vor Saisonende auf einen Zweikampf zwischen dem FSV Nienburg II und dem eigentlichen Titelfavoriten SV Eintracht Peißen reduziert. Damals profitierte Peißen vom besseren Torverhältnis gegenüber den punktgleichen Nienburgern. Diesmal könnte bei Punktgleichheit die FSV-Reserve davon profitieren. Nach dem 23. Spieltag (siehe unten) spielt Nienburg II noch gegen Biendorf (H), Einheit (A), Baalberge (H) und Altenburg (H). Peißen erwartet noch Neugattersleben (H), Plötzkau (A), Gröna (H) und Baalberge (A).

Gleich fünf Mannschaften kämpfen dahinter um Rang drei und sind nur sechs Punkte getrennt. Am Tabellenende hat sich die Situation für die drei Letzten am Wochenende nicht verändert. Drei Gelb/Rote

Karten mussten die Schiedsrichter am Montag aussprechen. Jens Hammermann (SVE) flog dabei in der Kreisliga bereits das dritte Mal vorzeitig vom Platz.

Ilberstedt - Nienburg II 1:1 (1:0)
Der VfL konnte seine ansteigende Form der letzten Wochen bestätigen. Gegen den Tabellenführer entführte man verdient einen Punkt. Die FSV-Reserve zeigte die bessere Spielanlage, was man beim VfL mit viel Einsatz auszugleichen versuchte. Der Gast konnte seine Verunsicherung nie ablegen und die Hektik von der Bank übertrug sich auf die Akteure. Am Ende mussten die Gäste froh sein, das der VfL in den Schlussminuten zwei hundertprozentige Chancen nicht verwertete.

Tore: 1:0 Lammert (11.), 1:1 Kulawinski (52.); SR/A: Heiko Hummelt/Christoph Hummelt, Treitschke (alle KFV ASL-SFT); ZS: 65

Gerbitz - Neugattersl. 1:3 (0:0)
Nach einer verteilten ersten Halbzeit, kam der nun schon berühmte Einbruch nach dem Wechsel.

Tore: 1:0 Jeffrey Focke (46./FE), 1:1 Britloff (50.), 1:2 Steinbach (57./dir. Frst.), 1:3 Zepke (76.); SR/A: Eckert (Askania); P. Thiele (Nienburg), Rabe (Cörmigk); ZS: 65; Gelb/Rot: Danny Kasl (65./Gerbitz)

Einheit - Altenburg 3:2 (2:1)
Einheit kam gegen einen kämpferisch starken, sich nie aufgebenden Gast, zu einem glücklichen Sieg.

Tore: 0:1 Moses (3.), 1:1 Grill (20.), 2:1 Brückner (35.), 3:1 Strecker (57./FE), 3:2 Müller (60.); SR/A: Huth (Schwarz-Gelb Bernburg); Bauer (Belleben), Rafael (Ilberstedt); ZS: 93; Gelb/Rot: Jens Hammermann (47./FE)

Torschützen-Bestenliste

24 Treffer: René Markgraf (VfB); 20: Jeffrey Focke (Gerbitz); 18: Michael John (Schwarz-Gelb); 17: Mathias Ulrich (SV 08); 16: Silvio Moses (ASG); 15: Matthias Sack (SVP), Patrick Schulz (Schwarz-Gelb); 13: Roland Lorenz (FSV II), Amadou Ouassmane (SGN), Philipp Steinhorst (VfL), Nico Winkler (SVP)

	21	63:	26	47
1. FSV Nienburg II	21	58:	28	46
2. SV Eintracht Peißen	21	45:	28	40
3. SG Neuborna 62	21	56:	32	37
4. SV Plötzkau 1921 (A)	21	60:	39	37
5. SV 08 Baalberge (A)	21	36:	28	37
6. SV Einheit Bernburg	20	54:	36	34
7. VfB Neugattersleben	21	53:	30	30
8. Schw.-Gelb Bernburg	20	39:	54	25
9. SV Sportlust Gröna	21	34:	54	24
10. BSC Biendorf	21	31:	47	21
11. VfL Ilberstedt	21	36:	75	13
12. Altenburger SG 28	21	21:	65	13
13. BW Könnern II (N)	21	40:	84	10
14. SV Jahn Gerbitz (N)	21	40:	84	10

23. Spieltag, 7.5./14 Uhr: Biendorf - Baalberge, Neugattersleben - Einheit, Peißen - Altenburg, Plötzkau - Ilberstedt, Gröna - Könnern II, Schwarz-Gelb - Gerbitz, Neuborna - Nienburg II

23. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Bernburg/MZ/fk. Im Titel- und Abstiegskampf gab es am 23. Spieltag der Fußball-Kreisliga keine Veränderungen. Lediglich Peißen holte gegenüber dem Spitzenreiter Nienburg II vier Tore auf. Nienburg hat aber weiter einen Punkt mehr aufzuweisen, der durch ein Elfmeter-Sieg beim bis dahin Dritten Neuborna verteidigt wurde. Neuborna selbst verschoss einen Elfmeter. Im Abstiegskampf kassierten alle drei Kandidaten je fünf Gegentore. Lediglich die Reserve Könnerns erzielte einen Treffer.

In der Torschützenliste muss der führende René Markgraf neben Jeffrey Focke (Gerbitz) nun Michael John aus Bernburg fürchten, der in den letzten drei Spielen sieben Tore erzielte.

Blendorf - Baalberge 0:5 (0:1)
Ohne fünf Leistungsträger und mit zwei Torwartfehlern bei den ersten beiden Gegentreffern war für Blendorf gegen Baalberge wieder einmal nichts zu holen.

Tore: Labbert (7.), Meler (73., 87.), Henze (75.), Petersohn (75.); SR/A: Hallmann (Preußlitz); Kitzmann (Wohlsdorf), Lange (Könnern); ZS: 85

Neugattersl. - Einheit 3:2 (0:2)
Nachdem der VfB in der Anfangsviertelstunde seine Chancen nicht nutzte, wurde er von den konterstarken Gästen bis zur Pause zweimal kalt getroffen. Nach dem Wechsel bestimmte der Gastgeber klar die Partie und drehte das Ergebnis noch zum Sieg.

Tore: 0:1 Schaper (10.), 0:2 Grill (26.), 1:2 Steinbach (52.), 2:2 Landgrabe (57.), 3:2 Markgraf (81.); SR/A: Eckert/Jahn (beide Askanla Bernburg), Peter Thiele (Nienburg); ZS: 86; Rot: Andreas Grill (75./SVE) grobes Foulspiel

Peißen - Altenburg 5:0 (2:0)
Mit dem klaren und ungefährdeten Erfolg bleibt Peißen am Tabellenersten dran.

Tore: Sonntag (6./dir. Frst, 51./FE, 65.), Kleiner (26.), Häfinghoff (64.); SR/A: Bleicher (Einheit Bernburg); Reiner Schmiedel, Schulz (beide Schwarz-Gelb Bernburg); ZS: 80

Plötzkau - Ilberstedt 1:1 (1:0)
In einem Spiel auf mäßigem Niveau kam der Gast aufgrund des späten Ausgleichs (90.) zu einem glücklichen, aber jederzeit verdienten Un-

entschieden. Bis zur 15. Minute spielte der VfL nur mit zehn Mann.

Tore: 1:0 Landgrabe (17.), 1:1 Albracht (90.); SR/A: Huth (Schwarz-Gelb Bernburg); Nowack, Thol (beide Einheit Bernburg); ZS: 70

Gröna - Könnern II 5:1 (1:1)
Mit dem letzten Aufgebot kam Gröna gegen einen mit Spielern aus der Landesklasse-Elf verstärkten Gast zu einem am Ende nicht unverdientem Sieg. Gröna erzielte immer zu Beginn beider Halbzeiten wichtige Tore, die Könnern zwangen, das Spiel offen zu gestalten. Nach einer Stunde mussten die bis dahin starken Gäste ihrem Tempo Tribut zollen und verloren noch deutlich.

Tore: 1:0 Martin Stehr (3.), 1:1 Zintzsch (26.), 2:1 Scholze (47.), 3:1 Skonieczny (67.), 4:1 u. 5:1 Nagel (75., 85.); SR/A: Matthias Brauns (Preußlitz); Bandlow (Cörmigk), Henze (Peißen); ZS: 30

Schwarz-Gelb - Gerbitz 5:0 (3:0)
Die Gäste spielten wie ein Absteiger und konnten froh sein, nicht noch höher verloren zu haben. So hielt der Gerbitzer Torhüter Steffen Maibaum unter anderem einen Strafstoß von Michael John (15.),

Tore: Schulz (3./Kopfball), John (33., 35., 59./Kopfball), Protzmann (72.); SR/A: Büttner (Einheit Bernburg), Leidel (Pobzig), Winterfeld (Nienburg); ZS: 70; Rot: Mark Bünning (50./Gerbitz) Notbremse

Neuborna - Nienburg II 0:1 (0:1)
Siehe Spiel der Woche.

Torschütze: Jan Thiele (43./FE); SR/A: Karls (Schackstedt), Hoffmann (Neugattersleben), Rabe (Cörmigk); ZS: 55; Anmerkung: Thomas Beume (SGN) schießt Foulelfmeter vorbei (72.)

Torjäger-Bestenliste

25 Treffer: René Markgraf (+1/VfB); 21: Michael John (+3/Schwarz-Gelb); 20: Jeffrey Focke (Gerbitz); 17: Mathias Ulrich (SV 08); 16: Patrick Schulz (+1/Schwarz-Gelb), Silvio Mosas (ASG)

1. FSV Nienburg II	22	64:	26	50
2. SV Eintracht Peißen	22	63:	28	49
3. SV 08 Baalberge (A)	22	65:	39	40
4. SG Neuborna 62	22	45:	29	40
5. SV Plötzkau 1921 (A)	22	57:	33	38
6. VfB Neugattersleben	21	57:	38	37
7. SV Einheit Bernburg	22	38:	31	37
8. Schw.-Gelb Bernburg	22	58:	30	33
9. SV Sportlust Gröna	21	44:	55	28
10. BSC Blendorf	22	34:	59	24
11. VfL Ilberstedt	22	32:	48	22
12. Altenburger SG 28	22	36:	80	13
13. BW Könnern II (N)	22	22:	70	13
14. SV Jahn Gerbitz (N)	22	40:	89	10

24. Spieltag, 14. Mai um 14 Uhr: Peißen - Neugattersleben, Baalberge - Einheit, Nienburg II - Blendorf, Gerbitz - Neuborna, Könnern II - Schwarz-Gelb Bernburg, Ilberstedt - Gröna, Altenburg - Plötzkau

24. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Nach einer Stunde belässt es Nienburg bei neun Toren

Ilberstedt - Gröna 2:1 (0:0)
Vor dem Wechsel waren die Gastgeber drückend überlegen, versäumten jedoch, dies auch in Treffern umzusetzen. Je länger das Spiel dauerte, umso nervöser wurde Ilberstedt. Gröna nutzte den ersten zielstrebigsten Konter zur überraschenden Führung. Anschließend hatten die Gäste bei einem Kopfball sogar die Chance, das Spiel für sich zu entscheiden, doch Jens Rott parierte glänzend. Tiño Nitzer leitete dann durch ein herrliches Solo mit anschließendem Sonntagsschuss die Wende ein. Der VfL spielte danach voll auf Sieg und wurde durch ein Kopfballtor belohnt.

Tore: 0:1 Nagel (60.), 1:1 Nitzer (74.), 2:1 Christian Gäu (83./Kopfball); SR/A: Lange (Könnern); Schinke (Plötzkau), Lindner (Trebnitz); ZS: 45

Baalberge - Einheit 3:0 (0:0)
Baalberge kam zu einem verdienten Sieg, der durchaus auch noch höher hätte usfallen können.

Tore: Meler (46.), Ebeling (78.), Henze (89.); SR/A: Gajda/Hahndorf (beide Ilberstedt), Huth (Schwarz-Gelb); ZS: 85

Nienburg II - Biendorf 9:3 (5:1)
Das Ergebnis sagt alles über den Spielverlauf. Bereits nach einer Stunde drohte sogar ein zweistelliges Resultat. Das konnte der BSC jedoch verhindern und erzielte selbst noch zwei Treffer.

Tore: 1:0 Hechler (17.), 2:0 Brösel (30.), 2:1 Cisewski (37.), 3:1 Wellbeer (43./Kopfball), 4:1 Thiele (44.), 5:1 u. 6:1 Bauer (45., 46.), 7:1 Maier (55.), 8:1 Thiele (58./FE), 9:1 Brösel (65.), 9:2 u. 9:3 Cisewski (85., 90.); SR/A: Krüger (Plötzkau); Jahn (Askania), Hoffmann (Neugattersl.); ZS: 48

Könnern II - Schw.-Gelb 1:4 (0:4)
Könnern hatte mehr Spielanteile, an diesem Tag aber kein Glück. Mehrmals wurde der Ball von der Torlinie der Roschwitzer geschlagen. Auch einen Elfmeter konnte man nicht nutzen. Schwarz-Gelb machte es in der ersten Hälfte besser. Vier Chancen ergaben vier Tore.

Tore: 0:1 Schulz (1./FE), 0:2 u. 0:4 John (10.,

44.), 0:3 Protzmann (38.), 1:4 Naumann (47.); SR/A: Karls (Schackstedt); Rabe (Cörmigk), Erbring (Bebitz); ZS: 50; Anmerkung: Sebastian Dohndorf (BWK) scheidet mit FE am Pfosten (12.)

Altenburg - Plötzkau 2:5 (2:3)
Altenburg war optisch überlegen, lag aber bis zur Pause durch drei krasse Abwehrfehler nach dem Spielverlauf überraschend zurück. In der zweiten Halbzeit wurde das Anrennen der Gastgeber trotz vieler Chancen nicht belohnt.

Tore: 0:1 Lehmann (10.), 0:2 Sack (18.), 1:2 Andreas Müller (36.), 1:3 Sack (40.), 2:3 Moses (42.), 2:4 Winkler (78.), 2:5 Horn (85.); SR/A: Henze (Peißen); Schulz (Schwarz-Gelb), Geppert (Askania); ZS: 75

Peißen - Neugattersl. 5:1 (1:0)
Siehe Spiel der Woche

Tore: 1:0 Höfinghoff (22.), 2:0 Sonntag (46./FE), 3:0 LoB (48.), 4:0 Kleiner (49.), 5:0 Titz (66.), 5:1 Markgraf (76.); SR/A: Böttner (Einheit); Winterfeld (Nienburg), M. Brauns (Preußlitz); ZS: 65

Gerbitz - Neuborna 1:4 (1:1)
Die ersatzgeschwächten Gerbitzer starteten furios, konnten aber - wie so oft - das Tempo nicht halten. Zur Halbzeit musste der Neubornaer Marian Otto mit einer Rückenverletzung ins Krankenhaus. Mit diesem Sieg bereiteten die Gäste ihrem Trainer Bernd Hoppe ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk. Nach viermonatiger Verletzungspause feierte der 18-jährige Alexander Rettinger mit seinem Tor einen idealen Einstand in die Neubornaer Kreisliga.

Tore: 1:0 Jeffrey Focke (1.), 1:1 Naunapper (3.), 1:2 Zutz (58.), 1:3 Naunapper (70.), 1:4 Rettinger (80.); SR/A: Reiner Schmiedel (Schwarz-Gelb); Thol, Nowack (beide Einheit); ZS: 40

Torjäger-Bestenliste

26 Treffer: René Markgraf (+1/VfB); 23: Michael John (+2/Schw.-Gelb); 21: Jeffrey Focke (+1/Gerbitz); 17: Matthias Sack (+2/SVP), Silvio Moses (+1/ASG), Patrick Schulz (+1/Schw.-Gelb), Mathias Ulrich (SV 08)

1. FSV Nienburg 1990 II	23	73:	29	53
2. SV Eintracht Peißen	23	68:	29	52
3. SV 08 Baalberge (A)	23	68:	39	43
4. SG Neuborna 62	23	49:	30	43
5. SV Plötzkau 1921 (A)	23	62:	35	41
6. VfB Neugattersleben	22	58:	43	37
7. SV Einheit Bernburg	23	38:	34	37
8. Schwarz-Gelb Bernburg	23	62:	31	36
9. SV Sportlust Gröna	22	45:	57	28
10. VfL Ilberstedt	23	34:	49	25
11. BSC Biendorf	23	37:	68	24
12. Altenburger SG 28	23	38:	85	13
13. SV BW Könnern II (N)	23	23:	74	13
14. SV Jahn Gerbitz (N)	23	41:	93	10

Vom 25. Spieltag der Fußball-Kreisklasse

Beide Titelanwärter spielen auswärts 1:1-Unentschieden

Bernburg/MZ/fk. Zwei Spieltage vor dem Saisonende der Fußball-Kreisliga konnte keiner der Titelanwärter die Punktverluste seines Kontrahenten nutzen. Sowohl Nienburg II als auch Peißen trennten sich auswärts 1:1-Unentschieden. Damit geht die FSV-Reserve mit einem Punkt und fünf Toren Vorsprung auf Peißen in die letzten beiden Heimspiele.

Im Abstiegskampf konnte sich die Altenburger SG mit ihrem dritten Auswärtssieg etwas absetzen. War das der Klassenerhalt? Trotz des schwierigsten Restprogramms der Altenburger müssten die Gerbitzer schon ein kleines Wunder vollbringen, wenn sie den Zwölften noch überholen wollen. Jedoch ist nicht einmal sicher, ob nur einer oder doch noch zwei Mannschaften absteigen müssen.

Baalberge - Neugattersl. 5:0 (2:0) Baalberge revanchierte sich recht souverän gegen schwache Gäste für die Hinspielniederlage.

Tore: Bernsdorf (15.), Pelka (27.), Labbert (47.), Meier (64.), Ulrich (79./dir. Frst.); SR/A: Böttner/Nowack (beide Einheit Bernburg), Schulze (Schwarz-Gelb Bernburg); ZS: 96

Plötzkau - Peißen 1:1 (0:0) Plötzkau verpasste es in der ersten Hälfte, den Sack zuzubinden. Gleich drei so genannte 100-prozentige wurden vergeben. Nach dem Wechsel konnte Peißen die Partie ausgeglichen gestalten. Beide Teams hatten Chancen zu gewinnen.

Tore: 1:0 Sven Lehmann (67.), 1:1 Krause (81./dir. Frst.); SR/A: Karls (Schackstedt); Bleicher (Einheit Bernburg), Hoffmann (Neugattersleben); ZS: 100

Gröna - Altenburg 3:5 (1:3) Die Grönaer-Spieler unterschätzten die Gäste und zeigten eine schlechte Einstellung. So sah man sich schnell mit 1:3 im Rückstand. Selbst beste Chancen auslassend, zeigte ihnen der Gast mit gefährlichen Kontern, wie man Tore erzielt.

Tore: 0:1 Müller (4.), 1:1 Dilz (6.), 1:2 Hennig (14.), 1:3 Plehl (17.), 1:4 Moses (65./FE), 2:4 Linke (68.), 2:5 Müller (77.), 3:5 Streblov (78./Kopfball); SR/A: Lange/Lindner (beide Könnern), Hahn (Beesenlaublingen); ZS: 55

Schw.-Gelb - Ilberstedt 2:0 (1:0) An einem munteren Spiel hatte auch der agile Gast seinen Anteil. Trotzdem geht der Sieg für Roschwitz in dieser Höhe in Ordnung.

Tore: John (12.), Fromm (65.); SR/A: Leus (Rotation Aschersleben); Heiko und Christoph Hummelt (beide Lok Aschersleben); ZS: 85

Neuborna - Könnern II 3:1 (0:1) In einem ausgeglichenen Spiel tat sich der Favorit schwer und konnte erst in der zweiten Halbzeit dank der größeren Anzahl von Chancen die Partie noch drehen.

Tore: 0:1 Naumann (24.), 1:1 Naunapper (49.), 2:1 u. 3:1 Zutz (58., 89.); SR/A: Leidel (Pobzig); Peter Thiele, Maier (beide Nienburg); ZS: 80; Rot: Malk Alsleben (55./SGN) SR-Befeldigung; Dirk Lindner (63./BWK) Nachtreten

Blendorf - Gerbitz 6:2 (1:1) Der Gastgeber hatte wieder einmal fast alle Spieler an Deck und kam gleich zu einem klaren Erfolg. Lediglich nach dem Rückstand aus heiterem Himmel flatterten dem BSC die Nerven. Doch nach dem Wechsel hatte Blendorf mit den in Unterzahl abbauenden Gästen keine Mühe mehr. Trotzdem hatte auch Gerbitz Chancen (zweimal Latte).

Tore: 0:1 Jeffrey Focke (17./FE), 1:1 Falk Nebel (32./HE), 2:1 Müller (58.), 3:1 Wiehe (65.), 4:1 Cisewski (67.), 5:1 Schrödl (82.), 5:2 Jeffrey Focke (86.), 6:2 Falk Nebel (87.); SR/A: Hallmann (Preußlitz); Henze (Peißen), Kitzmann (Wohlsdorf); Zuschauer: 90; Gelb/Rot: Andy Lindemann (32./Gerbitz - seine dritte Ampelkarte in der Saison!)

Einheit - Nienburg II 1:1 (0:1) Die Gäste spielten nicht wie ein zukünftiger Meister. Der einzig gelungene Angriff in der ersten Halbzeit brachte jedoch die Führung. Der Ausgleich für Einheit war dann hochverdient.

Tore: 0:1 Jan Thiele (34.), 1:1 Strecker (64./FE); SR/A: Reiner Schmiedel (Schwarz-Gelb); Jahn (Askania), Rabe (Cörmigk); ZS: 110

Torjäger-Bestenliste

26 Treffer: R. Markgraf (VfB); 24: M. John (+1/Schw.-G.); 23: J. Focke (+2/Gerbitz); 18: M. Ulrich (+1/SV08), S. Moses (+1/ASG)

1. FSV Nienburg II	24	74:	30	54
2. SV Eintracht Peißen	24	69:	30	53
3. SV 08 Baalberge (A)	24	73:	39	46
4. SG Neuborna 62	24	52:	31	46
5. SV Plötzkau 1921 (A)	24	63:	36	42
6. Schw.-Gelb Bernburg	24	64:	31	39
7. SV Einheit Bernburg	24	39:	35	38
8. VfB Neugattersleben	23	58:	48	37
9. SV Sportlust Gröna	23	48:	62	28
10. BSC Blendorf	24	43:	70	27
11. VfL Ilberstedt	24	34:	51	25
12. Altenburger SG 28	24	43:	88	16
13. SV BW Könnern II (N)	24	24:	77	13
14. SV Jahn Gerbitz (N)	24	43:	99	10

26. Spieltag, 28.5./14 Uhr: Nienburg II - Baalberge, Gerbitz - Einheit, Könnern II - Blendorf, Ilberstedt - Neuborna, Altenburg - Schwarz-Gelb, Peißen - Gröna, Neugattersleben - Plötzkau

Heute 19 Uhr treffen sich die Trainer der Kreisligisten aus Nienburg, Altenburg, Baalberge, Peißen, Könnern, Neugattersleben, Gerbitz und Ilberstedt in der Neubornaer Sportlerklausur, zwecks Spielansetzungen der letzten Nachholspiele.

Vom 26. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Die Dramatik im Abstiegskampf spitzt sich noch einmal zu

Bernburg/MZ/fk. Während im Titelkampf am vorletzten Spieltag der Fußball-Kreisliga eine Vorentscheidung zugunsten des Tabellenersten gefallen sein sollte, hat sich die Dramatik im Abstiegskampf vor den letzten 90 Minuten der Saison 2005/06 mit den beiden Erfolgen des 13. und 14. sowie der Niederlage des Zwölften noch einmal zugespitzt.

Nach dem 3:1-Erfolg gegen den Landesklasse-Absteiger Baalberge sollte sich die Nienburger FSV-Reserve im letzten Heimspiel gegen Altenburg (12.) nicht mehr die Butter vom Brot nehmen lassen, zumal Verfolger Peißen beim SV 08 Baalberge sein letztes Spiel bestreiten muss. Was jedoch für den einen im letzten Spiel der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte werden könnte, kann für den Gegner Altenburg ein weiterer Tiefpunkt in der Vereinsgeschichte werden. Denn gewinnt Gerbitz die Heimpartie mit vier Toren Differenz gegen Ilberstedt, und holt Könnern II einen Punkt im Heimspiel gegen Neugattersleben, könnte schon eine knappe Niederlage für Altenburg den fünften Kreisliga-Abstieg in der Vereinsgeschichte bedeuten. Jedoch ist Gerbitz erst einmal am kommenden Montag im Zugzwang.

Nienburg II - Baalberge 3:1 (1:1)
Die Gäste waren in einer guten Kreisligapartie zuerst das überlegene Team. Erst nach dem Seitenwechsel kam der Spitzenreiter besser ins Spiel und entschied die Partie in der letzten Viertelstunde.

Tore: 1:0 Kulawinski (6.), 1:1 Pelka (15.), 2:1 u. 3:1 Weilbeer (76., 80.); SR/A: Meiners (Groß Börmicke), Börner (Hecklingen), Krovina (Löderburg); ZS: 68

Gerbitz - Einheit 3:1 (2:1)
Mit einer großen kämpferischen Leistung, diesmal über 90 Minuten, kam der Neuling zu einem verdientem Sieg - dem ersten im achten Anlauf gegen Einheit Bernburg.

Tore: 1:0 u. 2:0 Hilprecht (2., 20.), 2:1 Sperlich (43.), 3:1 Jeffrey Focke (90+1); SR/A: Schinke/Krüger (beide Plötzkau), Peter Thiele (Nienburg); ZS: 50

Könnern II - Biendorf 2:0 (0:0)



Schoss Alexander Weilbeer (l.) mit seinen zwei Toren in den Schlussphase gegen Baalberge die Nienburger-Reserve zum Kreistitel? MZ-Foto: K. Friedrich

In einer offenen ersten Halbzeit mit Chancen auf beiden Seiten konnte Könnern in der zweiten Halbzeit phasenweise die Partie bestimmen und die ersten Heimpunkte gegen Biendorf überhaupt einfahren.

Tore: Zintzsch (65.), Lewanowski (89.); SR/A: Büttner (Einheit), Schulz (Schwarz-Gelb), Geppert (Askania, alle Bernburg); ZS: 10

Ilberstedt - Neuborna 5:3 (2:1)
In einem tollen Kreisligaspiel, in dem beide Teams Besetzungssorgen hatten, setzte sich der VfL verdient durch und bleibt im achten Spiel in Folge gegen Neuborna ohne Niederlage. Immer wenn die Gäste den Ausgleich oder Anschluss erzielten, schlug der VfL eiskalt zurück. So sahen die Zuschauer ein attraktives und faires Ligaspiel.

Tore: 1:0 Pregel (7.), 1:1 Zutz (13.), 2:1 Nitzer (25.), 2:2 Naunapper (58./FE), 3:2 Christian Gau (60.), 4:2 Carius (68.), 4:3 Grey (79.), 5:3 Nitzer (90.); SR/A: Henze (Peißen); Huth (Schwarz-Gelb), Rabe (Cörmigk); ZS: 45

Altenburg - Schw.-Gelb 0:4 (0:2)
Der Gastgeber war spielerisch klar unterlegen und enttäuschte auch kämpferisch auf ganzer Linie.

Tore: John (36., 75., 82.), Schulz (39.); SR/A: Bleicher/Nowack (beide Einheit), Kitzmann (Wohlsdorf); ZS: 75

Peißen - Gröna 8:0 (3:0)
Auch diesmal gab es für die ersatzgeschwächten Gäste wie so oft in Peißen nichts zu holen. Wegen einer

Erkältung spielte Gröna die zweite Hälfte gar nur mit zehn Mann.

Tore: Höffinghof (10., 67., 80.), Kleiner (12., 14.), Fütz (55., 75.), Sonntag (89.); SR/A: Gajda/Hahndorf, Rafael (alle Ilberstedt); ZS: 45

Neugattersl. - Plötzkau 1:5 (1:0)
Der VfB ging verdient mit einer Führung in Pause. Plötzkau kam jedoch wie verwandelt aus der Kabine und gewann die Partie noch recht deutlich.

Tore: 1:0 Markgraf (25./FE), 1:1 Sack (48.), 1:2 Rosenhagen (53.), 1:3 David Krüger (61.), 1:4 Winkler (65.), 1:5 Sven Lehmann (78.); SR/A: Lindemann (Gerbitz), Leidel (Pobzig), Maier (Nienburg); ZS: 74

Torjäger-Bestenliste

27 Treffer: Michael John (+3/Schwarz-Gelb), René Markgraf (+1/VfB); 24: Jeffrey Focke (+1/Gerbitz); 18: Matthias Sack (+1/SVP), Silvio Moses (ASG), Mathias Ulrich (SV 08)

1. FSV Nienburg II	25	77:	31	57
2. SV Eintracht Peißen	25	77:	30	56
3. SV 08 Baalberge (A)	25	74:	42	46
4. SG Neuborna 62	25	55:	36	46
5. SV Plötzkau 1921 (A)	25	68:	37	45
6. Schw.-Gelb Bernburg	25	68:	31	42
7. SV Einheit Bernburg	25	40:	38	38
8. VfB Neugattersleben	24	59:	53	37
9. VfL Ilberstedt	25	39:	54	28
10. SV Sportlust Gröna	24	48:	70	28
11. BSC Biendorf	25	43:	72	27
12. Altenburger SG 28	25	43:	92	16
13. BW Könnern II (N)	25	26:	77	16
14. SV Jahn Gerbitz (N)	25	46:	100	13

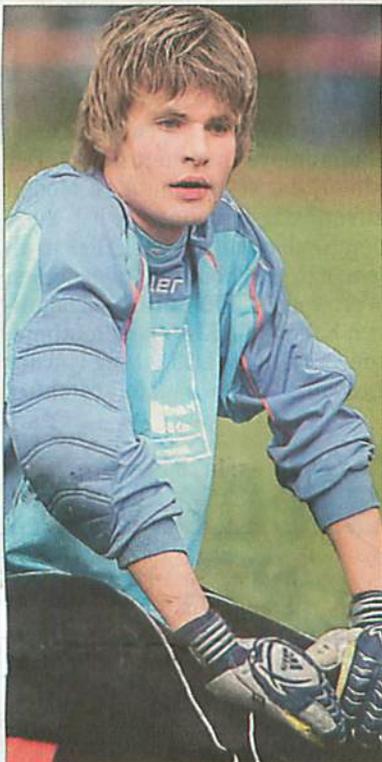
Nachholspiele: Baalberge - Peißen, Neuborna - Schwarz-Gelb (beide 2.6./18.30 Uhr); Neugattersleben - Gröna (3.6./15 Uhr); Einheit - Plötzkau (4.6./14 Uhr); Gerbitz - Ilberstedt (5.6./14 Uhr); Nienburg II - Altenburg, Könnern II - Neugattersleben (beide 11.6./11 Uhr); Biendorf - Gröna (11.6./14 Uhr)

Askania holt sich den Kreispokal in der B-Jugend



Jubel bei der B-Jugend des TV Askania Bernburg. Am Mittwoch schlugen die Jungs im Kreispokal-Endspiel die Mannschaft des FSV Nienburg mit 5:0.

MZ-Fotos: Engelbert Pülicher



Deprimiert: Fünfmal den Ball aus dem Netz geholt - Martin Freyberg.



Dass das Endspiel um den Kreispokal zum Schützenfest für Bernburg wurde, war nicht zu erwarten.

SV 08 Baalberge - SV Eintracht Peißen 0:2 (0:0)

Mit einem 2:0 setzten sich die Gäste vom Sportverein Eintracht Peißen in Baalberge durch. Bis zum Seitenwechsel waren Tore Fehlangezeige. Erst in der 73. Minute gelang den Gästen durch einen Kopfball der Führungstreffer. Die Entscheidung fiel zwei Minuten später.

SR/A: Brauns (Preußnitz), Büttner (Einheit) / Schulz (S/G Bernburg); **Zuschauer:** keine Meldung; **Tore:** 0:1 Höfinghoff (73.), 0:2 Kleiner (75.)

SG Neuborna - SV S/G Bernburg 1:1 (0:0)

In der ersten Halbzeit war es vor allem ein Spiel zwischen den Strafräumen. Nach dem Wechsel bestimmten aber die Gastgeber der SG Neuborna die Partie und gingen somit auch verdient in der 50. Minute in Führung. Gegen Ende der Begegnung wurde Roschwitz immer stärker und erzielte sieben Minuten vor dem Abpfiff noch den völlig verdienten Ausgleich.

SR/A: Krüger, Eckert/Schinke; **Zuschauer:** 83; **Tore:** 1:0 Grey (50.), 1:1 Schulze (83.)

VfB Neugattersleben - SV Sportlust Gröna 4:2 (1:0)

In einem ausgeglichenen und guten Kreisligaspiel gewann Neugattersleben nach drei Pleiten in Folge verdient. Aufgrund der vielen guten Möglichkeiten von Neugattersleben hätte der Erfolg auch noch höher ausfallen können. Nur nach dem schnellem Anschlusstreffer zum 1:2 von Gröna keimte bei den Gästen noch mal Hoffnung auf, die aber in einer turbulenten Schlussphase zunichte gemacht wurde. Mit Rene Markgraf stellt der VfB Neugattersleben den bereits jetzt feststehenden Torjäger der Saison.

SR/A: Leidel (Pobzig), Maier / P. Thiele (beide Nienburg); **Zuschauer:** 86; **Tore:** 1:0, 2:0 Markgraf (21., 59.), 2:1 Nagel (60.), 3:1 Ledel (87.), 3:2 Tilz (90.), 4:2 Leinert (90.)

SV Einheit Bernburg - SV Plötzkau 1:2 (1:2)

Nachdem der Trainer von Einheit am Montag sich von der Mannschaft verabschiedet hatte, sah man eine Einheit Mannschaft, die auch noch kämpfen kann und bei der auch der Einsatz stimmt. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte

wurden die Gastgeber von Plötzkau clever ausgekontert. Die Führung der Gäste war verdient. In der zweiten Hälfte vergaben die Einheit-Spieler viele Möglichkeiten.

SR/A: Geppert (Askania); Leidel (Pobzig) / Maier (Nienburg); **Zuschauer:** 75; **Tore:** 0:1 Ludwig (ET. 23.), 0:2 Winkler (32.), 1:2 Schade (37.)

SV Jahn Gerbitz - VfL Ilberstedt 4:3 (1:3)

Nach zwei groben Patzern, die Ilberstedt rigoros zu nutzen verstand, schien für Gerbitz die Kreisliga beendet zu sein. Doch mit großer Moral wurde die Partie noch in einen Sieg umgewandelt. Matchwinner wurde mit einem lupenreinen Hattrick Jeffrey Focke. Mit diesem Sieg erhält sich Gerbitz noch die Hoffnung, in der Kreisliga zu verbleiben. Allerdings ist das Team auf die Hilfe anderer Vereine angewiesen und muss bis zum Sonntag um den Klassenerhalt zittern.

SR/A: Hallmann (Preußnitz); Schröter (Peißen)/Geppert (Askania); **Zuschauer:** 140; **Tore:** 0:1 Vetter (4.), 0:2 Albrecht (14.), 1:2 T. Focke (15.), 1:3 Gau (30.), 2:3, 3:3, 4:3 J. Focke (56., 83., 86.)

Lokalsport

Freitag, 9. Juni 2006

Schwarz-Gelb Bernburg Fußball-Kreispokalsieger



Im Fußball-Kreispokal-Endspiel der D-Junioren gewann am Mittwochabend in Alsleben Landesliga-Absteiger SV Schwarz-Gelb Bernburg mit 5:1 (0:0) gegen den Kreismeister ESV Lok Güsten. Bernburgs Co-Trainer Rainer Wystemp (l.) freut sich nach dem befreienden 1:0-Treffer durch Max Labbert (rechtes Foto links) in der zweiten Halbzeit. Die weiteren Tore für die Bernburger schossen Tobias Blättermann (2), Robin Schulze sowie noch einmal Max Labbert. Den Ehrentreffer zum 1:4 erzielte Julian Steckhan. In zwei weiteren Kreispokal-Endspielen des Kreisfachverbandes Bernburg am Mittwochabend gewann ebenfalls in Alsleben F-Junioren Kreismeister SV Plötzkau mit 6:1 gegen die SG Baalberge/Biendorf. In Neugattersleben setzte sich bei den E-Junioren die SG Nienburg/Gerbitz mit 9:0 gegen die SG Askania/Plötzkau durch.

Könnern II scheitert an Heimschwäche und muss absteigen

Bernburg/MZ/fk. Am letzten Spieltag der Fußball-Kreisliga erwischte es die Reserve des SV Blau-Weiß Könnern doch noch im Kampf um den Klassenerhalt und muss absteigen. Die 1:6-Heimniederlage gegen Neugattersleben fiel genau um vier Tore zu hoch aus. Damit verbleibt der SV Jahn Gerbitz dank seines überragenden Torjägers Jeffrey Focke in der Kreisliga. Focke wurde mit 27 Toren zweitbesten Torjäger in der Kreisliga und erzielte über die Hälfte aller Gerbitzer Tore.

Zwar gewann die Landesliga-Reserve des FSV Nienburg erwartungsgemäß ihr letztes Heimspiel gegen Altenburg und setzte sich vorerst an die Spitze der Tabelle, ob dies aber so über die Saison Bestand haben wird, muss nun das Kreissportgericht entscheiden. Vor dem letzten Spiel am Sonnabend legte der jetzige Tabellenzweite SV Eintracht Peißen gegen die Wertungen der Nienburger Spiele beim SV Einheit Bernburg (1:1) und in Baalberge (3:1 für Nienburg) Einspruch ein. Die MZ berichtete am Sonnabend. Wird der Einspruch von Peißen gegen den Einsatz eines unberechtigten Spielers stattgegeben, würde Nienburg II hinter Peißen auf Rang zwei zurückfallen.

Nienburg II - Altenburg 3:2 (3:0)
Die Hausherren bestimmten die erste Spielhälfte deutlich und hätten sogar mit einem noch höheren Ergebnis als dem 3:0 in die Pause gehen müssen. Danach ließ der FSV unverständlich nach und Altenburg kam durch den Ex-Nienburger Andreas Müller bis auf 2:3 heran. Mit dieser knappen Niederlage rettete Altenburg aus eigener Kraft wie im Vorjahr am letzten Spieltag den Klassenerhalt.

Tore: 1:0 Rühl (11./Kopfball), 2:0 Schmidt (40.), 3:0 Kulawinski (45.), 3:1 u. 3:2 Müller (47., 64.); SR/A: Huth (Schwarz-Gelb); Schulz (beide Schwarz-Gelb); Bleicher (Einheit - alle Bernburg); ZS: 145; G/R: Jens Maier (88./FSV II)

Könnern II - Neugattersf. 1:6 (0:1)
Bis zum verschossenen Elfmeter hielt die Blau-Weiß-Reserve gut dagegen. Auch nach dem 1:3 hatte man noch einmal eine gute Torchance, dann sorgten das vierte und fünfte Tor nach Kontern für den Abstieg der heimschwächsten Kreisliga-Elf. Mit zwei Toren erhöhte der vor dem Spiel als bester Torschütze der Saison geehrte René Markgraf sein Trefferkonto auf 31.

Tore: 0:1 Plathe, 0:2 Markgraf, 1:2 Naumann, 1:3 Markgraf, 1:4 Brillhoff, 1:5 Carsten Buchmann, 1:6 Steinbach; SR/A: Reiner Schmiedel (Schwarz-Gelb); Nowack (Einheit), Geppert (Askania - alle Bernburg); ZS: 30; Anmerkung: Marcel Naumann (BWK) schießt FE beim Stand von 1:2 über das Tor.

Biendorf - Gröna 2:1 (2:0)
Gröna war die spielerisch bessere Elf, fing sich aber immer wieder Konter ein, die für mehr Torgefahr sorgten, als Gröna selbst herauspielte.

Tore: 1:0 u. 2:0 Falk Nebel (12./dir. Frst., 15./FE), 2:1 Nagel (87.); SR/A: Karls (Schackstedt); Maier (Nienburg), Leidel (Pobzig); ZS: 80

Vorläufiger Abschluss

1. FSV Nienburg 1990 II	26	80:	33	60
2. SV Eintracht Peißen	26	79:	30	59
3. SV Plötzkau 1921 (A)	26	70:	38	48
4. SG Neuborna 62	26	56:	37	47
5. SV 08 Baalberge (A)	26	74:	44	46
6. Schw.-Gelb Bernburg	26	69:	32	43
7. VfB Neugattersleben	26	69:	56	43
8. SV Einheit Bernburg	26	41:	40	38
9. BSC Biendorf	26	45:	73	30
10. VfL Ilberstedt	26	42:	58	28
11. SV Sportlust Gröna	26	51:	76	28
12. Altenburger SG 28	26	45:	95	16
13. SV Jahn Gerbitz (N)	26	50:	103	16
14. SV BW Könnern II (N)	26	27:	83	16

1. Kreisklasse

Schackstedt - Beesenlaublingen 4:2 (2:1)
Tore: 1:0 Pormann (24.), 1:1 Brücher (28.), 2:1 Pormann (44.), 2:2 Brücher (65.), 3:2 Streblov (78.), 4:2 Pormann (86.); G/R: Chris Kamstedt (53./SSV)

TSV Preußlitz - VfL Ilberstedt II 14:0 (8:0)
Tore: Markus Boinski 7, Flabag 3, Eckardt 2, Marcel Slotta 2

1. Askania Bernburg III (N)	26	94:	40	59
2. TSV Preußlitz	26	91:	36	56
3. Schackstedter SV II	26	82:	44	52
4. Sportfreunde Cörmigk	26	64:	44	45
5. Beesenlaublingen (A)	26	62:	47	39
6. RW Altleben II (A)	26	72:	58	37
7. SV Rot-Weiß Dröbel	26	62:	61	37
8. Schw.-Gelb Bernburg II	26	42:	43	35
9. SV 08 Baalberge II	26	62:	59	33
10. SV Fichte Latdorf (A)	26	52:	65	30
11. Eintracht Peißen II	26	59:	77	30
12. SV Rot-Schwarz Edlau	26	29:	58	26
13. SG Neuborna 62 II	26	43:	110	16
14. VfL Ilberstedt II (N)	26	29:	101	14